

punkt 3



Höchste Zeit, mit dem Schüler-Abo ins neue Schuljahr zu starten

Das Schüler-Abo bietet – nicht nur auf dem Schulweg – für 22,08 Euro im Monat grenzenlose Mobilität im Tarifbereich Berlin AB. Wer noch keins hat, sollte es jetzt schnell abschließen.

→ Seite 4



Günstiges Angebot IRE Berlin-Hamburg wird ausgeweitet

Die Hin- und Rückfahrt mit dem IRE Berlin-Hamburg kostet nur 29,90 Euro. Ein beliebtes Angebot, deshalb verkehrt der IRE Berlin-Hamburg ab Dezember zweimal pro Tag und Richtung.

→ Seiten 6 und 28



Foto: Tourismusverein Angermünde e.V.

Mit Bus und Bahn ins Welterbe Buchenwald Grumsin

Expedition in die „Kernzone“

Bewundern, aber bitte nicht stören – der Buchenwald Grumsin, einer der letzten naturbelassenen Buchenwälder Deutschlands, ist auf dem besten Weg zurück zum Urwald. Deshalb sollen Wanderer hier ganz behutsam unterwegs sein. In der beeindruckenden nacheiszeitlichen Landschaft gibt es eine Fülle von Tier- und Pflanzenarten

zu entdecken. Markierte Wanderwege erschließen die äußeren Bereiche. In die Kernzone gelangen Besucher exklusiv im Rahmen von Führungen. Die umweltfreundliche Anfahrt zur Expedition ins Weltnaturerbe dauert von Berlin aus mit RE 3 und BiberBus keine 90 Minuten.

→ Seiten 23 und 28

Bahn-Lektüre

Der wirkliche Rausch Berlins in den 1920ern

S-Bahn-Fahrer Jan Wosczyzna in das Buch geschaut

Um in Ruhe seine Master-Arbeit im zu schreiben, fährt Jan Wosczyzna oft mit der S-Bahn ins Grüne. Auf seinen Fahrten



Foto: David Ulrich

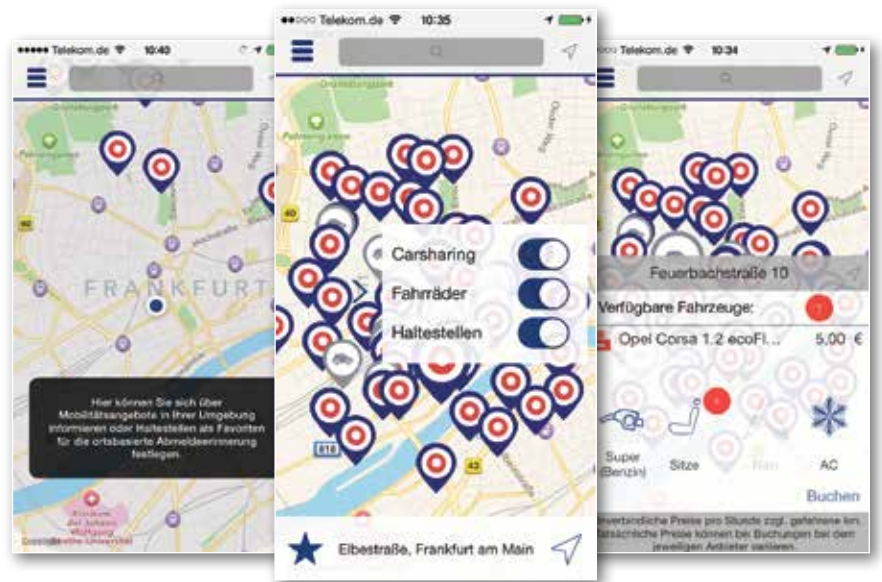
von Berlin nach Brandenburg liest er gern etwas, das mit dem Studium nichts zu tun hat. Zurzeit sind es die Geschichten des Lesebühnenautors Paul Bokowski. „Das amüsiert höchstens Leute, die frisch hierher gezogen sind“, so Jan Wosczyzna, der vor dreieinhalb Jahren aus Bonn in die Hauptstadt gekommen ist, wenig begeistert. Allen, die etwas Spannendes mit Bezug zu Berlin lesen möchten, empfiehlt er „Der nasse Fisch“. Der Krimi spielt Ende der 1920er-Jahre und schildert die politischen Umbrüche jener Zeit in einer wirklich rauschhaften Metropole.

• Claudia Braun

Paul Bokowski:
„Hauptsache nichts mit Menschen“
Satyr Verlag, 160 Seiten
ISBN 978-3-9814891-1-8

Volker Kutscher:
„Der nasse Fisch“
KiWi-Taschenbuch, 560 Seiten
ISBN-13: 978-3462040227

Die neue Mobilitätskarte in der Touch&Travel-App



Die Touch&Travel-App erstrahlt im neuen, überarbeiteten Design. Eine Sidebar erleichtert die Bedienung der App und bietet Zugriff auf die wichtigsten Informationen, wie zum Beispiel Profilverwaltung oder aktuelle Meldungen. Mit der neuen Karte wird der Erinnerungsassistent um eine dritte Option ergänzt. Kunden, die regelmäßig denselben Ausstiegshalt haben, können über die Karte Haltestellen als ortsbasierte Erinnerungsfunktion speichern, um sich an das Abmelden nach der Fahrt erinnern zu lassen.

Ab sofort zeigt die Touch&Travel-App außerdem auf einer neuen Karte Haltestellen sowie verfügbare Leihräder und Mietwagen in der Nähe an. So lässt sich die Mobilitätskette von

der Haustür über den Bahnhof oder die Haltestelle bis zum Ziel gut organisieren. Durch Anklicken der Symbole in der Karte werden die Nutzer zu der jeweiligen App weitergeleitet, dort können sie die Call a Bike- und Flinkster-Fahrzeuge buchen.

Zum Start der Zusammenarbeit mit Call a Bike und Flinkster werden unter allen, die bis 30. September mit Touch&Travel fahren, dreißig 10-Euro-Gutscheine für die neuen Mobilitätsangebote verlost. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Die Gutscheine können bei Call a Bike oder Flinkster eingelöst werden.

www.touchandtravel.de

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
Fax: 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 6.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.30 – 21.00 Uhr
So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 11. August 2014

90 Jahre S-Bahn



Foto: David Ulrich

„Feuerland“, Ferien- und Geisterbahnhof

Am und rund um den Nordbahnhof kristallisieren sich Eisenbahn- sowie Berliner Geschichte. Udo Dittfurth, ehrenamtlicher Leiter des Berliner S-Bahn-Museums, lässt diese am 21. September bei zwei Rundgängen durch die „Geschichtslandschaft Nordbahnhof“ lebendig werden.

Seite 8

Streifzug des Monats



Foto: Hartmut G. Feldmann

Kultur und aktive Erholung in Rheinsberg

Schloss, Park, Wald und See – die ehemalige Residenzstadt Rheinsberg hat, was ein Ausflugsziel zum Publikumsliebbling macht. In den Rokoko-Räumen des Schlosses, dem Tucholsky- und dem Keramik-Museum gibt es viel zu sehen, See und Wald laden zu Padel- und Radtouren ein.

Seite 24/25

Fahrplanänderungen



Umsteigen von S-Bahnen in Busse

Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste durchgehend bis 31. 8. zwischen Birkenwerder und Oranienburg (S 1) einstellen, ebenso bis 1.9. zwischen Blankenburg und Birkenwerder (S 8) und bis 12.9. zwischen Wannsee und Griebnitzsee (S 1). Umsteigen in Busse gilt auch vom 5. bis 8.9. zwischen Wittenau und Hohen Neuendorf (S 1), vom 12. bis 15.9. sowie vom 19. bis 22.9. und 26. bis 29.9. zwischen Köpenick/Rahnsdorf und Erkner (S 3). Im Bereich Flughafen Schönefeld (Terminal bzw. Bahnhof) – Baumschulenweg sowie Spindlersfeld – Baumschulenweg (S 45, S 46, S 47, S 8, S 9) wird vom 12. bis 15.9. Ersatzverkehr eingerichtet, ebenso nachts am 10./11.9. zwischen Lichterfelde Ost und Lankwitz (S 25).

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin

48 Stunden Fläming



Foto: Brücker Türme e.V.

Mit dem kostenlosen Rundbus auf Tour

Halbstündlich starten am 13. und 14. September vom Bad Belziger Bahnhof Busse zu Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten und Aktionen im Hohen Fläming. Am Ort der Wahl aussteigen und dann wieder weiterfahren.

Seite 19

Ihr S-Bahn (+)



Foto: Messe Berlin

IFA-Ticketgutscheine zum Vorteilspreis

Vom 5. bis 10. September zeigt die IFA Neues aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte. Wer sich einen Ticketgutschein für die Tageskarte im Vorverkauf bei der S-Bahn sichert, spart 5 Euro im Vergleich zum regulären Preis.

Seite 5

IMPRESSUM
 Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
 Panoramastraße 1, 10178 Berlin
 Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
 E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
 Redaktion: Nina Dennert
 Redaktionsbeirat:
 Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
 Bild: David Ulrich
 Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
 Druck: RMP
 Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 11. September 2014

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18,
 14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 2356-881/-882
 Fax 0331 2356-889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 6 99 66 33*

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
 Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
 Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
 Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 0180 6 51 25 12*
 täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
 Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
 Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 8.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
 Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*
* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Viel fahren, viel sparen: Jetzt Schüler-Abo abschließen!

Für nur 22,08 Euro den ganzen Monat mobil



Mit dem preiswerten Schüler-Abo sind Kids in Berlin ganz flexibel unterwegs

Die Ferien sind vorbei, und es geht wieder in die Schule. Besonders für Schüler, die nun nach einem Schulwechsel einen weiteren Weg haben als zuvor oder auch viel in der Freizeit unterwegs sind, ist das Schüler-Abo ein heißer Tipp. Denn damit sind sie schon ab 22,08 Euro – und ihre Geschwister sogar schon ab 13,60 Euro im Monat – mit Bus und Bahn in Berlin mobil. Jeden Tag, für so viele Fahrten wie gewünscht. Sogar das Fahrrad oder der Hund kommen kostenfrei mit.

Der Abschluss des Schüler-Abos und des Geschwistertickets ist an jeder S-Bahn-Verkaufsstelle möglich. Hier liegen dafür schon die Abo-Anträge bereit. Den gültigen Berliner Schülerausweis I und ein aktuelles Lichtbild mitbringen, den Antrag ausfüllen und abgeben – schon ist das preisgünstige

Ticket besorgt. Beim Geschwisterticket ist zusätzlich die Geburtsurkunde oder Meldebescheinigung erforderlich. Alternativ den Antrag einfach vorab im Internet herunterladen oder das Abo gleich online abschließen.

Wenn der Antrag bis einschließlich zum 10. eines Monats abgegeben ist, beginnt das Abonnement zum ersten Kalendertag des Folgemonats. Wer möchte, fährt mit der Startkarte sofort zu den günstigen Abo-Konditionen. Sie wird auf Wunsch gleich nach Abgabe des Antrags in der Verkaufsstelle ausgestellt und kostet pro Tag nur 73 Cent. Genauso preiswert wie später das Abo pro Tag. Nun heißt es nur noch: Viel fahren – und dabei mit dem Schüler-Abo viel sparen. • mg

www.s-bahn-berlin.de/schuelerabo

Preisvorteil für Schüler ab 15 Jahren:

Das Schüler-Abo lohnt sich für alle Schüler ab 15 Jahren, die mindestens 9 mal im Monat mit Bus und Bahn unterwegs sind:

Schüler ab 15 Jahren	Anzahl der Fahrten	Kosten für Einzelfahrt	Preisvergleich
Einzelfahrausweis (AB)	9 Fahrten	2,60 €	23,40 €
Schüler-Abo (AB)	Beliebig viele Fahrten!	-	22,08 €

Preisvorteil für Schüler bis 15 Jahren:

Für Schüler bis 15 Jahren rechnet sich das Abo ab 14 Fahrten im Monat, da Kinder bis 14 Jahre Einzelfahrscheine zum ermäßigten Preis erhalten.

Schüler bis 15 Jahren	Anzahl der Fahrten	Kosten für Einzelfahrt	Preisvergleich
Einzelfahrausweis ermäßigt (AB)	14 Fahrten	1,60 €	22,40 €
Schüler-Abo (AB)	Beliebig viele Fahrten!	-	22,08 €

Fahrgastsprechtage der IGEB

Diskussionsrunden mit Vertretern der S-Bahn, DB Regio und BVG

Die IGEB-Sprechtage bieten traditionell eine gute Gelegenheit, mit Verantwortlichen der Verkehrsunternehmen ins Gespräch zu kommen:

Donnerstag, 18. September

Fahrgast-Sprechtage S-Bahn Berlin

mit Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH
Ort: S-Bahn-Werk Friedrichsfelde

Mittwoch, 1. Oktober

Fahrgast-Sprechtage Regionalzugverkehr

Vortrag und Diskussion mit Renado Kropp, Leiter Angebotsplanung DB Regio, Detlef Bröcker, Geschäftsführer NEB, Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer ODEG, Heiko Miels, SPNV-Angebotsplanung VBB
Ort: IGEB-Fahrgastzentrum im S-Bahnhof Berlin-Lichtenberg

Weitere Termine mit Vertretern der BVG:

Mittwoch, 3. September

Fahrgast-Sprechtage Straßenbahn

Mittwoch, 10. September

Fahrgast-Sprechtage U-Bahn

Dienstag, 16. September

Fahrgast-Sprechtage Omnibus

Ort: Jeweils im IGEB-Fahrgastzentrum im S-Bahnhof Berlin-Lichtenberg

www.igeb.org/schienenverkehrswochen

Parkeisenbahn lädt am 13. September zum Fantag ein

Wer noch kein Fan von Berlins Kindereisenbahn ist, wird es spätestens beim Fantag am 13. September. Auf verschiedenen Dienstposten kann den jungen Eisenbahnern bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Die Züge sind an diesem Tag von 11 bis 13 und 14 bis 18 Uhr auf verschiedenen Strecken in der Wuhlheide unterwegs. Im Bahnbetriebswerk wird dazu ein buntes Programm bei freiem Eintritt geboten. Stündlich gibt es Führungen durch die Werkstatt und das historische mechanische Stellwerk. Eine Handhebeldraisine steht für kurze Fahrten bereit. Eine Gartenbahn zum Mitspielen und das Parkbahncafé laden alle Besucher zum Verweilen ein.

Tagesfahrkarte zum Fantag:

Erwachsene 8,00 €, Kinder 4,00 €

www.parkeisenbahn.de

Anfahrt: S 3 bis S-Bhf Wuhlheide

Ärmel hochkrempeln und los

„Aktionstag für ein schönes Berlin“ im September

Gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und dem Tagesspiegel veranstaltet der wirBERLIN e.V. am 12. und 13. September wieder den großen „Aktionstag für ein schönes Berlin“. Auch in diesem Jahr ruft die Initiative die Berlinerinnen und Berliner dazu auf, ihr Lebens- und Wohnumfeld attraktiver und sauberer zu gestalten. Denn eine Stadt ist nur so weltoffen, bunt und lebenswert, wie ihre Bewohner sie gestalten. Dabei sind alle gefragt und jeder kann einen kleinen Teil der Verantwortung dafür übernehmen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich beim Aktionstag einzubringen: ob beim Pflegen und Reinigen von Spielplätzen, Grünanlagen oder Uferstreifen, beim Beseitigen von Schmierereien oder beim Streichen von Parkbänken oder mit einer ganz eigenen Idee. Wer eine Putzaktion durchführen möchte, kann von der BSR kostenfrei sogenannte „Kehrpakete“ mit Besen, Greifern, Mülltüten, Westen und Handschuhen erhalten. Mitmachen ist ganz leicht.



Foto: Veinstaller

Einfach eine Aktionsgruppe bilden, zum Beispiel mit Nachbarn, Freunden und Familie, Arbeitskollegen, dem Verein, mit der Schule oder Schulklasse, der Kita... und gemeinsam bestimmen, was die Gruppe wo und wann tun möchte.

Nun kommt es auf jeden Einzelnen an: aktiv werden – anmelden – mitmachen!

www.aktionstag-fuer-ein-schoenes-berlin.de

Fragen rund um den Aktionstag beantwortet das Projektteam unter:
☎ 030 89729292
aktionstag@wir-berlin.org

Roboter wischen die Küche, der Fernseher hört aufs Wort

IFA zeigt ab 5. September das Neueste für Freizeit und Haushalt

Handbewegungen oder Worte ersetzen die gute alte Fernbedienung, das Notebook reagiert auf Gesten und ein Roboter wischt den Küchenboden blitzblank. Wer sich mit den neuesten Produkten und Innovationen aus der Welt der Unterhaltungselektronik und der Elektro-Haushaltsgeräte vertraut machen möchte, ist auf der IFA genau richtig. Die Messe findet vom 5. bis 10. September statt.



Foto: Messe Berlin

Ihr S-Bahn (+)

IFA-Ticketgutscheine* für die Tageskarte sind noch bis zum 4. September 2014 in allen Kundenzentren sowie an den Automaten der S-Bahn zum günstigen **Vorverkaufspreis von 12,00 €** erhältlich.

Ab dem 5. September 2014 gibt es die Karten dann zum regulären Preis von **17,00 €**. Außerdem werden das **3-für-2-Ticket für 25,00 €** (nur im Vorverkauf) und das **Familienticket für 35,00 €** angeboten.

Alle Infos und Events: www.ifa-berlin.de

Anfahrt:

S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**

S-Bf Messe Süd (Eichkamp) **S5**

Tickets bis zum 4. September zum günstigen Vorverkaufspreis erhältlich!

* Die Gutscheine müssen vor Betreten der Messe an der IFA-Tageskasse gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

Benefizkonzert: „Na klar... alkoholfrei in der Schwangerschaft!“

Der Erlös kommt Hilfseinrichtungen zugute

Berlin veranstaltet auch in diesem Jahr die Aktionstage „Na klar reden wir drüber“. Ziel ist es, vom 8. bis 13. September, mit Berlinerinnen und Berlinern über die Themen Alkohol und Drogen ins Gespräch zu kommen, auf Gefahren aufmerksam zu machen und für einen risikooarmen Umgang zu motivieren.

Ein Höhepunkt der Aktionstage ist das Benefizkonzert am 9. September, dem internationalen „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“. Der Tag gilt dem Engagement für eine alkoholfreie Schwangerschaft und lenkt die Aufmerksamkeit auf den Schutz des ungeborenen Kindes vor Gesundheitsschäden. Der Erlös aus dem Konzert kommt Projekten zugute, die sich in besonderer Weise um Kinder und Jugendliche mit alkoholbedingten Schädigungen kümmern.

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, wird das Publikum begrüßen. Anschließend gibt es Saxophonklänge von Les Domppteuses des Saxos sowie fetzige Jazzrhythmen und chassidische Melodien mit Klezmer Chidesch und faszinierende Beats von Schlagzeuger Sven Kacirek. Beim Auftritt des Chors MitsingZentrale ist der Name Programm.



Benefizkonzert am 9. September, Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin

Kontakt und Karten:
Fachstelle für Suchtprävention Berlin, ☎ 030 29352615

Eintritt:
10,00 € im Vorverkauf,
12,00 € an der Abendkasse

www.berlin-suchtpraevention.de



Umsteigefrei und zum Festpreis - IRE nach Hamburg

Noch eine Verbindung mehr!

DB Regio Nordost weitet Angebot IRE Berlin-Hamburg wegen guter Nachfrage aus

Seit April fährt täglich ein IRE Berlin-Hamburg pro Richtung. Die Verbindung auf der Strecke durch die Altmark ist für die Berliner sehr lukrativ. Nur knapp drei Stunden Fahrt sind es vom Bahnhof Zoo bis Hamburg, bei einem Festpreis von 29,90 Euro für Hin- und Rückfahrt.

Das hat sich herumgesprochen in der Hauptstadt. Und so wurde es an den letzten Wochenenden richtig eng im Zug Richtung Hamburg. Deshalb hat DB Regio Nordost, die die Verbindung eigenwirtschaftlich – also ohne Zuschüsse – betreibt, beschlossen, sonntags einen nachmittäglichen **Entlastungszug** einzusetzen. Vom **7. September** bis zum Fahrplanwechsel im Dezember wird er weitere Sitzplatzkapazität schaffen. Er hält allerdings unterwegs ausschließlich in Stendal. Samstags werden die Züge verlängert.

Neben Tagesausflügen bietet sich der IRE Berlin-Hamburg besonders

auch für mehrtägige Trips an, zum Beispiel nach Hamburg, denn das Rückfahrt-Ticket gilt 15 Tage lang.

Ab Dezember auch für Tagesausflüge nach Berlin gut

Auch an der Alster wurde nun die Forderung laut, eine so tolle Verbindung nach Berlin zu bekommen, die für einen Tagesausflug gut ist. **Deshalb fahren ab 14. Dezember (Fahrplanwechsel) täglich zwei Züge pro Richtung.** Zwischen Berlin und Hamburg wird das zusätzliche IRE-Zugpaar den ab Dezember wegfallenden Eurocity „Wawel“ ersetzen. Die polnische PKP IC stellt die derzeit in Kooperation mit DB Fernverkehr betriebene Verbindung aus wirtschaftlichen Gründen ein. DB Fernverkehr sieht wegen geringer Fahrgastzahlen keine Möglichkeit, das Eurocity-Zugpaar ohne den Kooperationspartner weiterzuführen.

Der zusätzliche IRE Berlin-Hamburg wird nach jetzigem Planungsstand morgens in Hamburg gegen 7 Uhr abfahren und kurz vor 10 Uhr in Berlin sein. In die Gegenrichtung wird der Zug gegen 17 Uhr in Berlin starten und Hamburg gegen 20 Uhr erreichen.

Als DB Regio Reisende nach ihren Gründen fragte, den IRE Berlin-Hamburg zu nutzen, kam heraus, dass sie das gute Preis-Leistungsverhältnis und die Bequemlichkeit der umsteigefreien Verbindung zu schätzen wussten. Mehr als die Hälfte der Befragten gab an, dass sie ohne dieses Angebot gar nicht oder mit dem Auto gefahren wäre. Nur ein sehr kleiner Teil der Befragten war bisher ICE-Nutzer. Diese Verbindung nimmt dem schnellen Fernverkehr also kaum Kunden weg, gewinnt aber neue für die Schiene hinzu.

• Eva Hahm

www.bahn.de/berlin-hamburg

Voraussichtliche Fahrzeiten des Entlastungszuges an Sonntagen ab 7. September 2014:

15:20	ab	Berlin Ostbahnhof	an	22:10
15:36		Berlin Hbf		22:03
15:42		Berlin Zoo		21:55
15:51		Berlin-Spandau		21:44
16:34		Stendal		20:53
18:32	an	Hamburg Hbf	ab	18:44

Fahrradstellplätze im Zug müssen vorher reserviert werden.

Tipp: Montag bis Donnerstag reist es sich im IRE Berlin-Hamburg derzeit am bequemsten!



Freundlich, offen, bequem – die IRE-Wagen, Service inbegriffen – der Kaffee für nur 1,80 €.

Darsteller an seidenen Fäden

Zur Wiege des mitteldeutschen Puppentheaters im Elbe-Elster-Land

kulturland
brandenburg 2014
**PREUSSEN
SACHSEN
BRANDENBURG**
nachbarschaften im wandel

„Wo Preußen Sachsen küsst“ – dieses Motto füllen neben der zentralen Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain viele weitere Veranstalter im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2014 mit Leben. Die „Szenen einer Nachbarschaft“ sind auch der Ausgangspunkt für den Spielplan des 16. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land. Vom 12. bis 21. September zeigen 20 Bühnen aus Preußen und Sachsen, sowie eine Gastbühne aus Böhmen mehr als 60 Vorstellungen für alle Altersgruppen. Gespielt wird im Doberluger



Foto: Kulturland Brandenburg

Refektorium sowie in Kreismuseen, Stadtbibliotheken und weiteren Sehenswürdigkeiten im Elbe-Elster-Land.

Die bis zum Wiener Kongress noch sächsische Region zwischen Elbe und Elster gilt als Wiege des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters. Näheres zu dessen Geschichte

zwischen 1765 und 1856 verrät eine Ausstellung im Kreismuseum Bad Liebenwerda. Die Schau erinnert an „Patrone“-Puppenspieler, die mit ihren Darstellern an seidenen Fäden die Zuschauer in ihren Bann zogen. Sie wechselten erkannt und unerkannt, oft unter polizeilicher Beobachtung die Landesgrenzen, spielten zwischen Dresden und Berlin, sorgten für Spaß und Unterhaltung, aber auch Kritik.

DB Regio Nordost verlost fünf Brandenburg-Berlin-Tickets

Ideal für einen Ausflug mit Freunden oder Familie nach Doberlug-Kirchhain oder Bad Liebenwerda zum Puppentheaterfestival ist

das Brandenburg-Berlin-Ticket. Wer eines gewinnen möchte, nennt einfach das Motto des Kulturland-Themenjahres als Stichwort und sendet bis 8. September 2014 (Poststempel) eine Postkarte an: punkt 3 Verlag GmbH, Streifzug des Monats, Panoramastraße 1, 10178 Berlin.

www.puppentheaterfestival-ee.de

Ausstellung „1815 – als wir damals ‚Musspreußen‘ wurden. Aus der Geschichte des Wandermarionettentheaters im Elbe-Elster-Land“, bis 30. November 2014

Kreismuseum Bad Liebenwerda

Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa und So 10-19 Uhr

Eintritt:

2,50 €, ermäßigt 1,50 € (Gruppen 2,00 €)

Fahrbeispiele

Samstags ab Berlin Hbf mit **RE3** und **RB 49**

über Falkenberg nach Bad Liebenwerda:

08:16	ab	Berlin Hbf	an	17:42
-------	----	------------	----	-------

09:46	an	Falkenberg (Elster)	ab	16:12
-------	----	---------------------	----	-------

Umstieg in RB 49/RE 3

10:11	ab	Falkenberg (Elster)	an	15:49
-------	----	---------------------	----	-------

10:21	an	Bad Liebenwerda	ab	15:37
-------	----	-----------------	----	-------

Ab Cottbus zum Beispiel mit **RE10** und **RB 49**

nach Bad Liebenwerda:

09:05	ab	Cottbus	an	16:55
-------	----	---------	----	-------

09:58	an	Falkenberg (Elster)	ab	16:04
-------	----	---------------------	----	-------

Umstieg in RB 49/RE 10

10:11	ab	Falkenberg (Elster)	an	15:49
-------	----	---------------------	----	-------

10:21	an	Bad Liebenwerda	ab	15:37
-------	----	-----------------	----	-------

Sonderverkehr zum „Tag der Sachsen“ in Großenhain

Zum „Tag der Sachsen“ vom 5. bis 7. September setzt DB Regio Nordost zusätzliche Züge ein, so dass Besucher aus Richtung Berlin mit RE 3 und RB 31 über Elsterwerda-Biehla sowie aus Richtung Dresden noch besser bis in das hübsche Städtchen Großenhain kommen. Zwischen Elsterwerda und Großenhain verkehren die Züge der Linie RB 31 einmal stündlich pro Richtung. Auf der Bahnstrecke von Dresden nach Großenhain verkehren neben den stündlichen Regionalbahn-Zügen auch RE-Züge. In den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag starten die letzten Züge aus Großenhain in Richtung Dresden um 2.01 Uhr.

www.bahn.de
www.tagdersachsen2014.de

Wer grunzt denn hier?

Das BioHoffest bietet Naturerlebnisse für Stadtkinder

Bald grunzt, gackert und wiehert es wieder auf dem Potsdamer Platz in Berlins Mitte – am Sonntag, dem 21. September von 11 bis 18 Uhr, kommt der Bio-Bauernhof in die Stadt! Zum 25. Weltkindertagsfest feiern nämlich rund 40 regionale Bio-Landwirte, -Gärtner und -Imker sowie Umwelt- und Naturschutzverbände gemeinsam das BioHoffest 2014.

Auf der Familienveranstaltung können vor allem die kleinen Städter mit Spiel, Spaß und allen Sinnen „Bio“ erleben: Stroh- statt Gummihüpfburg, Getreide- statt Plastik-Bällchenbad und natürlich viele Bauernhoftiere wie Ferkel, Hühner und Ponys sorgen für Natur pur. Bei verschiedenen kostenfreien Angeboten dürfen die Kinder selbst aktiv werden und mitmachen. Ein echter Kartoffelacker steht zur Ernte bereit, künstlerisch interessierte Besucher gestalten Stoffbeutel mittels



Foto: Veranstalter

Der Bio-Bauernhof zieht kurzfristig in die Stadt.

Kartoffeldruck oder lernen Kerzen aus Bienenwachs zu ziehen. Auch das Bühnenprogramm des BioHoffestes bietet jede Menge Unterhaltung mit Musik, Akrobatik und Kochshow von Bio-Spitzenkoch Tino Schmidt. • nd

www.weltkindertag.de
www.bio-berlin-brandenburg.de

Fahrplanänderungen zwischen Frankfurt (Oder) und Poznan

Seit 8. August verkehren zweimal täglich pro Richtung Regionalzüge zwischen Frankfurt (Oder) und Posen (Poznan). Ab dem 1. September bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 kommt es bei der neuen Verbindung aufgrund von Bauarbeiten zu abweichenden Abfahrts- und Ankunftszeiten. Fahrgäste informieren sich bitte vor der Fahrt über die Reiseauskunft unter **www.bahn.de** über die jeweils aktuellen Fahrplanänderungen.

„Tag für die Fahrgäste“ des VBB in Potsdam

Als einen Höhepunkt in seinem diesjährigen Jubiläumsjahr präsentiert der VBB den „Tag für die Fahrgäste“ am 13. September von 10 Uhr bis 17 Uhr in Potsdam. Gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür des ViP Verkehrsbetriebs Potsdam und dem Aktionstag der nachhaltigen Mobilität der Stadt Potsdam laden der VBB und seine Partner auf dem ViP-Betriebshof zu einem besonderen Tag voller Informationen, Aktionen und vielen Programmhöhepunkten rund um die Mobilität mit Bus und Bahn ein. **www.VBB.de**

Vortrag und Diskussion zum Prignitz-Express

Am Dienstag, dem 2. September um 17 Uhr, findet im Hennigsdorfer Rathaus, im Saal der Stadtverordnetenversammlung der Stadtverwaltung, eine Veranstaltung mit dem Thema „Die Durchbindung des Prignitz-Express (RE 6) von Hennigsdorf über Berlin-Tegel nach Berlin Gesundbrunnen 2018ff auf der Grundlage erarbeiteter Studien- und Planungsdokumente“ statt. Anschließend an den Vortrag von Klaus Lorenz von der „Projektgruppe Regionale Verkehrsgeschichte“ besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

„Geschichtslandschaft Nordbahnhof“

Führung zur Stadt- und Eisenbahnhistorie



Foto: David Ulrich

Der Stettiner Bahnhof, 1950 in Nordbahnhof umbenannt ist ein wichtiger Ort der Stadt-, der Eisenbahn- und der Teilungsgeschichte Berlins.

Vor den damaligen Toren Berlins im Jahr 1843 eröffnet, wurde der Stettiner Bahnhof während der industriellen Revolution rasch zum Kristallisationspunkt moderner Industrien; der wohl bekannteste Gründer war der Lokomotivbauer August Borsig. Das Bahnhofsumfeld war bald umgeben von Mietskasernen und Fabriken – deshalb lange „Feuerland“ genannt. Zugleich war der „Stettiner“ Berlins „Ferienbahnhof“, die Ostsee war von hier schnell erreichbar.

Die Station lag aber auch unmittelbar an der Grenze zwischen den Bezirken Mitte und Wedding: Und zwischen 1945 und 1990 verlief hier die Sektorengrenze, stand über fast drei Jahrzehnte auf dem Bahngelände die Mauer. Vieles verschwand, der unterirdische S-Bahnhof wurde 1961 zum „Geisterbahnhof“. Im Osten gelegen, diente das S-Bahn-Betriebswerk trotzdem in den Zeiten der Teilung weiterhin dem S-Bahnbetrieb: dem in West-Berlin.

Unvergessen ist die Bedeutung des Bahnhofes für die S-Bahn-Geschichte: Die Aufnahme des elektrischen Betriebes zwischen dem Stettiner Vorortbahnhof und Bernau am

8. August 1924 gilt als „Geburtsstunde“ der Berliner S-Bahn.

Selbst Filmgeschichte schrieb der Bahnhof. 1946 entstanden hier Szenen des berühmten DEFA-Films „Die Mörder sind unter uns“.

Viele Spuren der Geschichte sind vernichtet, andere sind aber noch sichtbar. In zwei Führungen durch den Stadtraum stellt Udo Dittfurth, ehrenamtlicher Leiter des Berliner S-Bahn-Museums am 21. September die wechselvolle Geschichte des Raumes vor und lässt dabei besonders die Bahngeschichte wieder lebendig werden.

Der rund zweistündige Rundgang nimmt die Teilnehmer mit durch die wechselvolle Vergangenheit von Berlins altem Norden und zum vielleicht interessantesten Bahnhof der Stadt. **ud**



Führung am 21. September:
„Geschichtslandschaft Nordbahnhof“
 10.30-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
 Treffpunkt jeweils 15 Minuten vor Beginn im Empfangsgebäude Nordbahnhof
 Tickets zum Preis von 7,00 € sind ab 11. September an allen Fahrkartenschaltern und Kundenzentren der S-Bahn Berlin erhältlich.
 Das Angebot ist auf maximal 30 Teilnehmer pro Tour begrenzt.


Per Regionalzug raus aufs Land

Tagesausflüge mit dem günstigen Brandenburg-Berlin-Ticket

Die großen Ferien sind vorbei – aber keine Sorge, um Berlin herum gibt es genug schöne Ziele, die das Urlaubsgefühl tageweise wiederbringen. Wer in der Gruppe unterwegs ist, nutzt für die Anfahrt das günstige Brandenburg-Berlin-Ticket –

ab 29 Euro sind bis zu fünf Personen oder bis zu zwei Erwachsene und beliebig viele eigene Kinder/Enkel damit den ganzen Tag im VBB-Gebiet unterwegs. Es gilt von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende schon ab 0 Uhr.

Familienfreundliche Radtour rund um den Senftenberger See

 Diese abwechslungsreiche Radtour ist für Familien wirklich ideal: 17 Kilometer geht es rund um den Senftenberger See, auf einem ruhigen Radweg abseits der Straße. Zahlreiche Badestellen laden ein, die hervorragende Wasserqualität des Sees zu testen. Eisdiele, Picknickplätze und Spielplätze liegen an der Strecke. Der Museumshof Großkoschen und die Festung Senftenberg mit dem kleinen Tierpark nebenan laden ebenfalls zur Pause ein. Oder man unterbricht die Tour für eine kleine Bootsrundfahrt...

Eine übersichtliche Karte zur Radtour mit Tipps zu Wasser- und Freizeitaktivitäten, Fahrradvermietern und familienfreundlichen Ausflugslokalen ist auf www.lausitzerseenland.de unter Aktiverlebnis/Radfahren/Seerundwege zu finden. Die Orientierung unterwegs machen die Ausschilderung „Seenland-Route“ und die Kilometerposten mit orangem Aufdruck (Rundkurs 10) leicht.



Foto: Tourismusverband Lausitzer Seenland/Hada Querzel

Wasser, Spielplätze, Eis – auf dieser Radtour strahlen Kinderaugen

Ein Fest in Petzow ganz im Zeichen des vitaminreichen Sanddorn

 Am Wochenende 6./7. September, jeweils ab 10 Uhr, eröffnet der Frucht-Erlebnis-Garten in Petzow die Brandenburger Sanddornernste. Der Hofladen und ein Spezialitätenmarkt bieten Leckereien aus der Region feil, darunter Händler von der Klosterfelder Senfmühle, das Töpfer-Atelier Phöben, die „Seifenfrau“ Gabi Sußdorf und viele mehr. Auf einer Sanddorn-Erlebnis-Wanderung (hierfür bitte anmelden) und bei Fahrten auf die Sanddornfelder lernt man mehr über die vitaminreiche „Superfrucht“. Wie vielseitig man sie in der Küche einsetzen kann, beweist die feine Sanddorn-Regionalküche der Orangerie.

In Werder (Havel) können Fahrräder geliehen werden, mit denen es zunächst Richtung Glindow, dann auf dem „Panoramaweg Werderobst“ bis Petzow geht. Zurück kann man den kürzeren Weg östlich des Glindower Sees nach Werder fahren, diese Rundtour ist knapp 17 Kilometer lang.



Foto: Christine Berger GmbH & Co. KG

Die frechen Sanddorn-Früchtchen stecken voller Vitamine

Völkerwanderung von Biesenbrow nach Angermünde


 Die Kinder des Dorfes wandern „wie einst die Goten auf der Suche nach neuen Weidegründen“ von „Kummerow nach Randemünde“. „Und so führte Martin, König und Trommler in einer Person, sein Heer um das Dorf herum, durch das Bruch.“ So schrieb es Ehm Welk, der nahe der Stadt Angermünde in dem kleinen Ort Biesenbrow aufwuchs, in seinem Roman „Die Heiden von Kummerow“. Und so wird es alljährlich gelebt: Am 30. August startet die geführte, rund 16 Kilometer lange „Völkerwanderung“ um 10 Uhr in Biesenbrow auf dem Dorfplatz an der Kirche, wo die Kinder zunächst eine Szene der Heiden spielen. Die Dörfer auf dem Weg haben für die Wanderfreunde kleine Überraschungen vorbereitet, wie ein kleines Orgelkonzert, einen Grill-Imbiss oder Kaffee und Kuchen. In Angermünde wird gegen 16 Uhr mit Pauken und Trompeten auf den Marktplatz zum „Heiden-Döpen“ eingewandert.



Foto: Tourismusverein Angermünde e.V./Henschel

Wandern nahe Angermünde wie bei Welk

Anfahrt mit **RB19**:

09:30 Uhr | ab Berlin Hbf
11:39 Uhr | an Senftenberg Hbf

Info:

Touristinformation Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg
☎ 03573 1499010
www.lausitzerseenland.de

Fahrradverleih:

Fahrradhaus Pötschke
Bahnhofstraße 27, 01968 Senftenberg
☎ 03573 73326
www.fahrrad-poetschke.de

Anfahrt bis Werder mit **RE1**:

09:11 Uhr | ab Berlin Hbf
09:44 Uhr | an Werder (Havel)

Info:

Frucht-Erlebnis-Garten Christine Berger
Fercher Straße 60,
14542 Werder (Havel) OT Petzow
☎ 03327 46910
www.sandokan.de

Fahrradverleih:

in Werder (Havel)
☎ 03327 42424
www.wassersport-werder.de

Anfahrt mit **RE3** und RufBus:

08:33 Uhr | ab Berlin Hbf
09:28 Uhr | an Angermünde
09:40 Uhr RufBus | an Biesenbrow
(Anmeldung für den RufBus siehe unten!)

Anmeldung für Wanderung und RufBus:

Tourismusverein Angermünde e.V.
☎ 03331 297660
www.angermuende-tourismus.de

Rennbahn Hoppegarten feiert deutsche Wiedervereinigung



Foto: Veranstalter

Mit dem „Preis der Deutschen Einheit“ feiert die Rennbahn Hoppegarten bereits seit 1991 jährlich am 3. Oktober die deutsche Wiedervereinigung. Das sportliche Highlight des Tages ist das mit 85 000 Euro dotierte Gruppe III-Rennen. Dabei handelt es sich um das wertvollste Rennen der Gruppe II und III in Deutschland. Erst durch das Ende der deutschen Teilung können Pferde und Menschen aus ganz Berlin und Deutschland die größte und schönste Rennbahn des Landes ohne Einschränkungen besuchen. Bei den Besucherzahlen und dem sportlichen Niveau ist die Hauptstadtrennbahn wieder in der Spitzengruppe der deutschen Rennbahnen angekommen. Ein Ausflug nach Hoppegarten am 3. Oktober ist für viele Berliner und Brandenburger zum Kult geworden.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für den Renntag in Hoppegarten am 3. Oktober 2014 um 14 Uhr. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hoppegarten“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 12. September 2014 (Datum des Poststempels)*. Wer kein Glück hat, erhält Tickets für dieses Rennen zum Vorteilspreis von **12,00 € (statt regulär 15,00 €)** oder **8,00 € (statt 10,00 €)** für das Rennen am 20. September in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

www.hoppegarten.com

Rennbahn Hoppegarten
Goetheallee 1, 15366 Hoppegarten
Anfahrt: S-Bf Hoppegarten **S5**

Bitte Bauarbeiten zwischen Lichtenberg und Ostbahnhof beachten, zwischen Alexanderplatz und Wuhletal die U5 nutzen.

Jetzt gilt's beim Dortmund-Bezwinger

Hertha BSC verschenkte Sieg zum Bundesliga-Auftakt gegen Bremen

Zum Bundesliga-Auftakt musste sich Hertha BSC mit einem 2:2 gegen Werder Bremen zufriedengeben. Die Schützlinge von Trainer Jos Luhukay begannen mit vier Neuzugängen: John Heitinga, Genki Haraguchi, Roy Beerens und Julian Schieber. Der nutzte eine punktgenaue Flanke von Beerens per Kopf zum 1:0 (16.). Nach der Pause setzte sich Ronny stark im Mittelfeld durch, Haraguchis Abschluss wurde noch abgewehrt – jedoch genau vor die Füße von Schieber, der ohne Mühe auf 2:0 erhöhte (47.). Wie aus dem Nichts traf Bremen (52./55.) zum Ausgleich. In der Schlussphase sah Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer eine Regelwidrigkeit (84.) bei Heitingas Tor. Am 30. August tritt Hertha nun bei Bayer



Foto: City-Press/Hertha BSC

Herthas doppelter Torschütze: Neuzugang Julian Schieber (r.) aus Dortmund

Leverkusen an, hoffentlich ist die Elf aufmerksamer als Dortmund, das schon nach 9 Sekunden – dem schnellsten Bundesliga-Tor der Geschichte – gegen Bayer verlor. • mpj

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost jeweils 10 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC - VfL Wolfsburg“ am 24. September, Beginn 20 Uhr, im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC - VfL Wolfsburg“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 12. September 2014 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de

Olympiastadion,
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

Puhdys begehen 45-jähriges Jubiläum

Konzert mit Wegbegleitern am 31. Oktober in der O₂ World Berlin

Die Puhdys stehen seit 45 Jahren auf der Bühne. Grund genug, um das am 31. Oktober 2014 in der Berliner O₂ World mit zahlreichen Wegbegleitern, Fans und einem Konzert zu feiern. Ihr musikalisches Dasein beschränkt sich nicht auf das Abspielen alter Hits, sondern sie schreiben neue Songs, veröffentlichen regelmäßig neue Tonträger, entwickeln sich konsequent weiter – leben im Hier und Jetzt. • cb



Foto: Veranstalter

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert mit den „Puhdys“ am 31. Oktober 2014 um 20 Uhr. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Puhdys“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 12. September 2014 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.o2world-berlin.de

O₂ World, O₂-Platz 1, 10243 Berlin

Anfahrt:

Bf Ostbahnhof oder Bf Warschauer Straße
S5 S7 S75

* Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Beim Metropol-Marathon in Fürth lief Hans-Otto Schulz (r.) mit Bahnchef Rüdiger Grube (2. v. l.), Juliane Wesseli und Jan Lehrmann

Hans-Otto Schulz erlebt Glücksgefühle beim Laufen

Der Teamleiter für Triebfahrzeugführer läuft seit gut zehn Jahren Marathon – am liebsten im Schlaubetal

Bei einem Lebendgewicht von 103 Kilogramm – wie es Hans-Otto Schulz selbst formuliert – zog er sich wieder die Laufschuhe an. Zunächst gehend, später laufend trainierte sich der heutige Teamleiter für Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn Berlin die überschüssigen Kilos runter. Gut zehn Jahre und mehrere Marathonläufe später ist der 55-Jährige nicht nur mit seinem Gewicht, sondern auch mit seiner Fitness zufrieden.

Sportlich war Hans-Otto Schulz schon in seiner Jugend. Als Kanute trainierte er sogar im Leistungskader in Schwedt an der Oder. Dieser Weg endete, als er 1975 nach Berlin zog. Zwar hielt er sich mit Fußball weiter fit „Doch dann sind der Beruf und die Familie wichtiger und es bleibt wenig Zeit für den Sport“, sagt er rückblickend. Bis ihn der Ehrgeiz erneut packte. In einem Monat, in dem es sich viele nach Feierabend lieber auf dem Sofa bequem machen, beschloss Hans-Otto Schulz, dass er wieder mehr Bewegung gebrauchen könnte. Im November 2003 blieb es nicht bei dem guten Vorsatz, sondern der S-Bahn-

Mitarbeiter ließ Taten folgen. „Wenn man ganz frisch beginnt, ist es schon schwer, eine halbe Stunde durchzulaufen. Am Anfang reicht es, schnell zu gehen“, erklärt er.

Die langsame Gangart zahlte sich aus. Ein Jahr später startete Hans-Otto Schulz zu seinem ersten Dritteldmarathon. „Die Glücksgefühle, die man beim Laufen erleben kann, ließen mich durchhalten“, sagt er. Wieder ein



Hans-Otto Schulz bei einem Staffellauf über viermal 10,5 Kilometer.

Jahr später trat er zu seinem ersten Marathon in Berlin an. „Durchs Brandenburger Tor zu laufen, angefeuert vom Publikum, war unbeschreiblich.“ Seitdem bestreitet er einen Marathon pro Jahr. Seine Bestzeit

liegt bei rund viereinhalb Stunden.

Schulz ist kein verbissener Einzelkämpfer. Er hat eine Laufgruppe, mit der er gemeinsam trainiert. „Meine Frau nennt uns den Schnatterverein, weil wir uns beim Laufen angeblich so viel unterhalten“, verrät er. Zwar läuft er auch im Winter, aber eine seiner neuesten Errungenschaften ist ein Laufband: „Ich hätte nie für möglich gehalten, dass ich mir so etwas mal kaufe. Doch ich muss zugeben, dass es sich damit sogar noch effektiver trainieren lässt.“

In zahlreichen deutschen Städten ist Hans-Otto Schulz bereits an den Start gegangen – 2008 in Hamburg, 2009 in Köln und 2010 in München. „Jede Strecke hat ihre Besonderheiten und auch ihr eigenes Publikum“, so seine Erfahrung. Davon, einmal beim New York Marathon mitzulaufen, träumt Schulz nicht. Seine Lieblingsstrecke hat er schon gefunden: „Der Schlaubetal-Marathon ist landschaftlich reizvoll und die Verpflegung ist unschlagbar.“ Im Herbst möchte er es wieder wissen und hat mit dem Training begonnen. • Claudia Braun



Mitarbeiter der S-Bahn und ihre Hobbys



Foto: David Ulrich

Hans-Otto Schulz war Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn Berlin. Im August 2010 übernahm er zunächst als Vertretung den Posten des Teamleiters für Triebfahrzeugführer und hatte sofort Freude an der Tätigkeit. Seit März 2012 ist er regulär als Leiter eingesetzt und betreut mit

seinen Kollegen rund 70 Mitarbeiter im Fahrdienst. Er überwacht nicht nur deren Schichten und die vorgeschriebenen Betriebskontrollen auf dem Triebfahrzeug, sondern übernimmt auch Kontrollaufgaben, wie etwa den Besuch einer Baustelle, die den Zugang zum Bahnhof für Lokführer

verbessert (Foto). Kommt es zu Störungen im Betriebsablauf, ist er Teil eines Notdienstes, der wenn nötig S-Bahn-Mitarbeiter vor Ort betreut. Mindestens 100 Stunden im Jahr steuert Hans-Otto Schulz auch einen S-Bahn-Zug. Denn nur durch diese Praxis behält er seine Fahrerlaubnis.

Bei der S-Bahn geht es im Herbst mit wichtigen Bauarbeiten weiter

Auf der S 3 wird an zwölf Wochenenden gebaut

Nach dem heißen Bau-Sommer geht es im Herbst mit wichtigen Maßnahmen weiter. Ein neues Elektronisches Stellwerk wird an der S-Bahn-Linie S 3 gebaut. Beginnend am 12. September müssen dafür an insgesamt zwölf Wochenenden bis zum 22. Dezember Streckenabschnitte für den S-Bahn-Verkehr gesperrt werden. Unter anderem werden dann Kabeltiefbauarbeiten durchgeführt, Signalfundamente gegossen und Signalausleger errichtet. Den Anfang macht das Wochenende vom 12. bis 15. September, wenn zwischen Erkner und Köpenick ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet ist. Zwischen Köpenick und Ostkreuz fährt die S 3 (→ **Seite 15**).

In Ostkreuz geht es voran: Vom 2. bis 6. Oktober wird das neue Streckengleis von Ostbahnhof bis Ostkreuz in Betrieb genommen. Deshalb wird zwischen Ostkreuz und Ostbahnhof ein Pendelverkehr eingerichtet. Zwischen Lichtenberg – Ostkreuz – Ostbahnhof fahren Busse. Die S 7 kann nach der Hauptverkehrszeit im Abschnitt Ahrensfelde – Lichtenberg nur alle 20 Minuten fahren. Die S 75 ist zwischen Wartenberg und Lichtenberg im 20-Minuten-Takt unterwegs. Ab 6. Oktober halten die S 5, S 7 und S 75 in östlicher Richtung in Warschauer Straße und in Ostkreuz verändert.

Eine umfangreiche Erneuerung von Weichen ist vom 23. bis 27. Oktober am Biesdorfer Kreuz geplant. In dieser Zeit fahren keine Bahnen zwischen Wuhletal sowie Springpfuhl und Lichtenberg. Außerdem werden in den Herbstferien – vom 27. bis 31. Oktober – die Schwellen zwischen Friedrichshagen und Köpenick gewechselt. Dafür wird der Abschnitt gesperrt.

Ab Januar wird der Nord-Süd-Tunnel zwischen Gesundbrunnen und Yorckstraße für voraussichtlich fünf Monate gesperrt und ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Über alle Bauarbeiten wird **punkt 3** rechtzeitig informieren. ● cb

Wieder freie Fahrt auf der Stadtbahn

Nach sechswöchiger Gleiserneuerung in den Sommerferien rollen die S-Bahn-Züge wieder



Rechts sind die beiden neuen S-Bahngleise auf der Stadtbahn gut zu erkennen; daneben fahren die Regionalzüge

Fotos: David Ulrich

Es ist geschafft: Eine der größten Baumaßnahmen dieses heißen Sommers ist am 25. August erfolgreich beendet worden. Kein Verkehrschaos, keine Verzögerungen – pünktlich zum Ende der Ferien sind die S-Bahn-Gleise auf der Stadtbahn erneuert und die rot-gelben Züge rollen wieder. Wie Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der DB AG für das Land Berlin, mitteilt, habe man das in zwei Bauphasen realisierte Vorhaben „reibungslos abwickeln“ können. Das galt auch – bis auf wenige Ausnahmen – für die Kundeninformation. Positive Rückmeldung gab es dafür von den Fahrgästen, wie Detlef Speier von der S-Bahn Berlin sagte. „Wir haben unter anderem 200 000 Bauflyer gedruckt. Rund 80 000 davon wurden zwei Tage vor der Baumaßnahme durch Promotionteams in den Zügen auf der Stadtbahn verteilt. Das hat sich bewährt“, so Speier, der bei der S-Bahn Berlin für die Fahrgastinformation zuständig ist. Des Weiteren kamen die Fußstapsen, die den Weg vom Bahnhof zum Ersatzverkehr mit Bussen wiesen, gut an.

Die innerstädtische Stadtbahn war zunächst vom 14. Juli bis 4. August zwischen Friedrichstraße und Zoologischer Garten und direkt im Anschluss zwischen Friedrichstraße und Ostbahnhof saniert worden. Projektleiter Ulrich Burkhardt von der DB Netz AG: „Eine besondere Herausforderung stellte die

Logistik dar. Vor allem in der zweiten Bauphase war die Zu- und Rückfuhr der Materialien durch die Arbeiten in Ostkreuz nicht ganz einfach, aber alles hat geklappt.“ Laut Burkhardt gab es während der Bauphase keine Überraschungen. „Nur die Verschmutzung der Bahnhöfe war höher als erwartet. Deshalb haben wir mit DB Services die Grundreinigungen vereinbart, so dass wir die Bahnhöfe sauber übergeben konnten“, erklärt der Projektleiter. Er rechnet damit, dass die Stadtbahn durch die rund 17 Millionen teure Gleiserneuerung nun für die kommenden 20 Jahre gut gerüstet ist. Das sei die ungefähre Haltbarkeitsdauer für stark befahrene Strecken wie die Stadtbahn. Ulrich Burkhardt: „Natürlich kann es währenddessen mal zu kleineren Instandhaltungsarbeiten kommen, aber erst einmal ist Ruhe.“

● Claudia Braun



Reibungslos konnte am 25. August der S-Bahn-Verkehr wieder aufgenommen werden.

S 7 fährt ab 12. September wieder bis Potsdam Hbf

Grunderneuerung Zoo – Wannsee fast beendet

Die Grunderneuerung der westlichen S-Bahn-Linie S 7 ist so gut wie abgeschlossen. Das umfangreiche Vorhaben nahm seinen Anfang bereits im Jahr 2002. Nach der damaligen Stadtbahnsanierung zwischen Ostbahnhof und Zoologischer Garten (1994 bis 1998) wurde die Strecke bis Wannsee in mehreren Bauabschnitten grundlegend erneuert.

Aus technologischen Gründen, den gegebenen örtlichen Verhältnissen und zur Verkürzung der Bauzeiten war es erforderlich, einzelne Streckenabschnitte teilweise oder ganz zu sperren.

Inzwischen sind unter anderem elf Eisenbahnüberführungen saniert und zehn komplett oder teilweise neu gebaut worden. Auch der Oberbau wurde im gesamten Streckenabschnitt mit 30 Kilometern Gleis und 35 Weichen (einschließlich der S-Bahnstromversorgungsanlagen) erneuert. Die S-Bahnsteige der Bahnhöfe Charlottenburg

und Westkreuz wurden neu gebaut. Im Streckenabschnitt zwischen Grunewald und Wannsee bestand die Herausforderung darin, diverse Eisenbahnüberführungen und Gleise der parallel geführten Fernbahn zu erneuern. In der letzten Bauphase, die 2013 begann, konnte zwischen dem Weichentrapez

Nikolassee und Bahnhof Wannsee nur noch eingleisig gefahren werden. Um den 10-Minuten-Takt aufrechtzuerhalten, wurden die westlichen Endpunkte der Linien S 1 und S 7 getauscht. Während der Bauarbeiten wurden Fahrgäste zwischen Potsdam Hbf und Nikolassee zu diesem Linientausch befragt: Die Mehrheit wünschte sich die alte Linienführung zurück. In Abstimmung mit dem VBB und im Ergebnis der Befragung fährt die S 7 ab 12. September wieder nach Potsdam Hbf und die S 1 wieder nach Wannsee. Die Fahrpläne dafür sind unter www.s-bahn-berlin.de zu finden. • cb



Projektleiter
Peter Beier
von der DB ProjektBau
informiert

Gleisarbeiten zwischen Griebnitzsee und Wannsee

Noch bis zum 12. September, circa 1.30 Uhr, wird zwischen den Bahnhöfen Griebnitzsee und Wannsee das S-Bahn-Gleis auf einer Länge von über 2940 Metern erneuert. Während der Bauarbeiten werden auch eine Weiche in Griebnitzsee ersetzt. Der Abschnitt ist eingleisig, deshalb fährt zwischen beiden Stationen ein Ersatzverkehr mit Bussen. Damit auch mobilitätseingeschränkte Kunden ihr Ziel erreichen, wurde ein Fahrdienst (Rufbus) zwischen Griebnitzsee/Südseite (Institut) und Wannsee, nördliche Fahrbahnseite vom Kronprinzessinnenweg (Seeseite) eingerichtet. Fahrgäste können den Bereich mit den Zügen des Regionalverkehrs umfahren. Die Reisezeit verlängert sich um ca. 20 Minuten. • cb



Weitere Informationen:

• Seite 15 und in einem Bauflyer, erhältlich auf den Bahnhöfen Gesundbrunnen – Potsdam Hbf und Lichtenberg – Wannsee, unter www.s-bahn-berlin.de zum Download und in der S-Bahn-App

Neues Busnetz für Buch und Umgebung

Verdichteter Takt und bessere Anschlüsse an S- und Straßenbahn

Der Busverkehr im Raum Ahrensfelde, Buch und Panketal wurde zum 24. August neu gestaltet. Die Angebote der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und der Barnimer Busgesellschaft (BBG) werden verstärkt und besser aufeinander abgestimmt. Das neue Buskonzept wurde unter Federführung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) gemeinsam mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt, dem Landkreis Barnim, den Gemeinden Panketal und Ahrensfelde sowie den Verkehrsunternehmen BBG und BVG entwickelt. Im Einzugsgebiet des neu gestalteten Busnetzes mit den Berliner Ortsteilen Neu-Hohenschönhausen, Wartenberg, Malchow und Buch sowie im Landkreis Barnim Panketal und Ahrensfelde leben rund 100 000 Einwohner.

Herzstück des neuen Busnetzes ist

die Buslinie 893 (S Zepernick – S Buch – Lindenberg – Berlin-Hohenschönhausen), die neu an den Wochentagen ganztägig im 20-Minuten-Takt verkehrt. Sie wird damit zur zentralen Verbindungslinie zwischen Panketal, Buch, Lindenberg und Hohenschönhausen. Durch die Verknüpfung mit der S-Bahn in Buch und Hohenschönhausen sowie mit der Straßenbahn am Prerower Platz werden schnelle und häufige Verbindungen in die Berliner Innenstadt sichergestellt. • vbb



Eine kostenfreie Fahrplanbroschüre mit allen Fahrplänen für das Bedienegebiet, ergänzt mit einer Ortskarte in der Linienverläufe und Haltestellen eingezeichnet sind, ist an Fahrkartenausgaben, Rathäusern, Informationen, Einkaufszentren sowie in den Bussen der BBG und unter www.vbb.de/Fahrplanheft_Buch/Panketal/Ahrensfelde erhältlich.

Einladung zum S-Bahnstromtag am 6. September

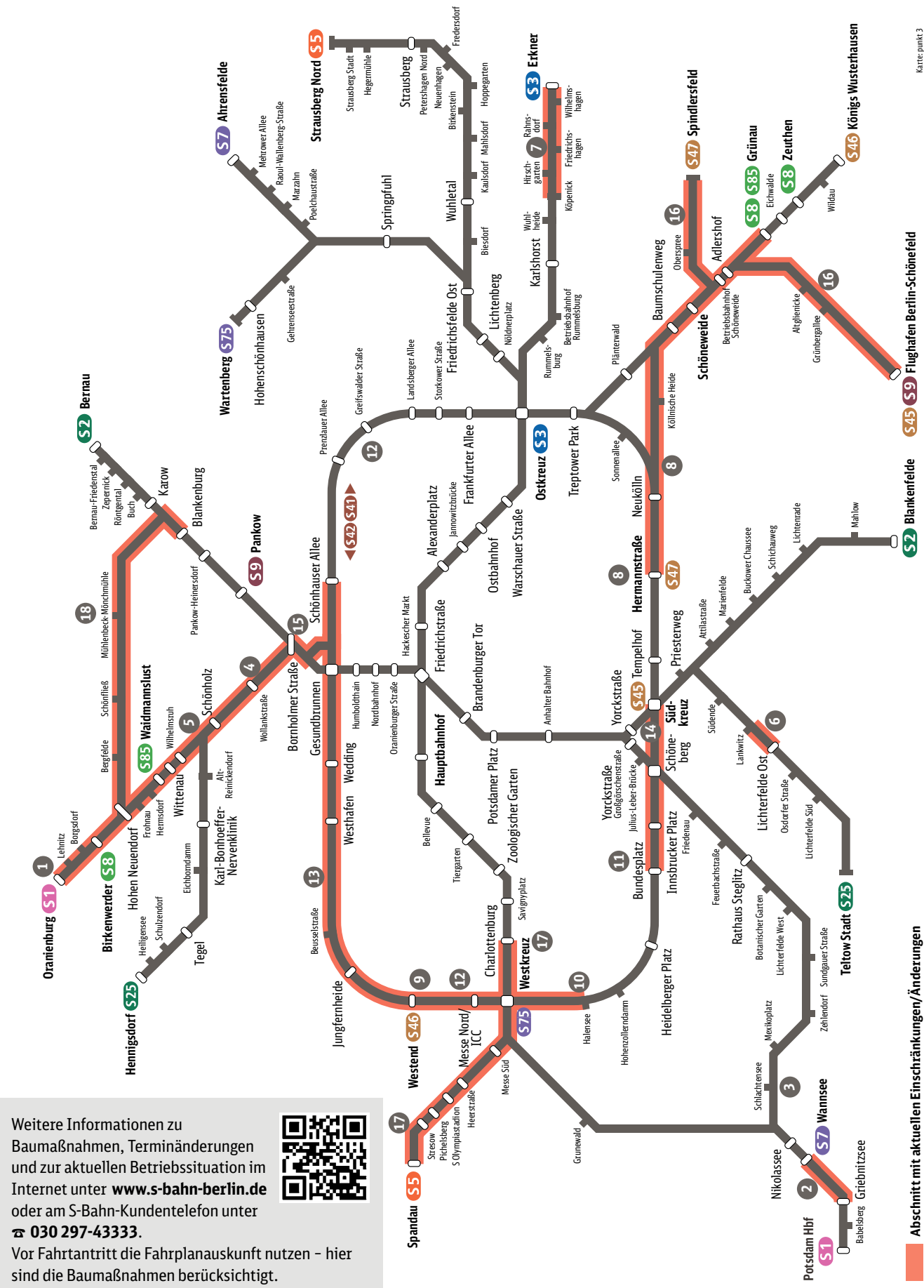
Die BSW Gruppe Bahnstromanlagen S-Bahn hat zum 90-jährigen Jubiläum des elektrischen S-Bahn-Betriebes eine vielseitige technische Ausstellung gestaltet. Bei Führungen am S-Bahnstromtag gibt es Informationen über die Exponate aus der Zeit von 1924 bis heute und Erläuterungen zur Technik der Bahnstromversorgung. Besucher dürfen sogar selbst stromführende Bauteile ohne Gefahr aus der Nähe betrachten. Der Jubiläumskalender „90 Jahre S-Bahn“ mit dem Kalendarium von August 2014 bis Dezember 2015 ist beim S-Bahnstromtag erhältlich.



6. September, 10-17 Uhr
Markgrafendamm 24 (Nähe S-Bhf Ostkreuz)
Erwachsene 1,00 €, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 28.08.2014, bis Sonntag, 14.09.2014



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen - hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Karte: punkt 3

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 28.08.2014, bis Sonntag, 14.09.2014

nördlichen, stadteinwärts führenden Gleis und die S9 in beiden Fahrtrichtungen auf dem südlichen, stadtauswärts führenden Gleis. Fahrgäste von Baumschulenweg bzw. Schöneeweide nach Betriebsbahnhof Schöneeweide fahren bitte zunächst mit dem Ersatzverkehr in Richtung Grünau/Schönefeld (Bahnhof) bis Adlershof und steigen dort in den Ersatzverkehr der Gegenrichtung um.

Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S5 S7 S7S

17 **Charlottenburg – Grunewald/Spandau in der Nacht 28./29.08. (Do/Fr), 22 bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt nach Mahlsdorf (mit Anschluss nach Strausberg/Strausberg Nord) und die S7 nach Ahrensfelde vom Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg endet und beginnt die S5 (Mahlsdorf – Charlottenburg) auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fahren die S5 nach Mahlsdorf (mit Anschluss nach Strausberg/Strausberg Nord) und die S7 nach Ahrensfelde vom Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde vom Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S8

18 **Blankenburg – Birkenwerder noch bis 1.9. (Mo) 1.30 Uhr**
SEV: Blankenburg – Mühlenbeck-Mörchmühle – Schönfließ – Bergfelde – Hohen Neuendorf – Birkenwerder
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

SEV: Blankenburg – Mühlenbeck-Mörchmühle – Schönfließ – Bergfelde – Hohen Neuendorf – Birkenwerder
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
15 **Ostkreuz – Beusselstraße/Pankow in der Nacht 11./12.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Kein S-Bahn-Verkehr: Schönhauser Allee – Bornholmer Straße
Taktänderung: Schönhauser Allee – Beusselstraße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S42 vom Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Schönhauser Allee).
Fahrzeiten geändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
16 **Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld – Hermannstraße/Treptower Park vom 12.9. (Fr), 22 Uhr bis 1.9. (Mo), 1.30 Uhr**
SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) – Baumschulenweg (Expressbus ohne Unterwegshalt) – SEV: Schönefeld (Bahnhof) – Grünbergallee – Alt-Schönefeld – Grünau – Adlershof – Betriebsbahnhof Schöneeweide (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) – Schöneeweide – Baumschulenweg
SEV: Spindlersfeld – Bärenhauchstraße (Halt nur in Fahrtrichtung Spindlersfeld)/Bruno-Bürger-Weg/Ostendstr. (Halt nur in Richtung Baumschulenweg) – Bruno-Bürger-Weg (Halt für S-Bf. Oberspreewald) – Schöneeweide – Baumschulenweg
Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend vom Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt die S9 nach Pankow vom Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Baumschulenweg vom Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S45 S46 S47 S8 S9
16 **Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld – Hermannstraße/Treptower Park vom 12.9. (Fr), 22 Uhr bis 1.9. (Mo), 1.30 Uhr**
SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) – Baumschulenweg (Expressbus ohne Unterwegshalt) – SEV: Schönefeld (Bahnhof) – Grünbergallee – Alt-Schönefeld – Grünau – Adlershof – Betriebsbahnhof Schöneeweide (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) – Schöneeweide – Baumschulenweg
SEV: Spindlersfeld – Bärenhauchstraße (Halt nur in Fahrtrichtung Spindlersfeld)/Bruno-Bürger-Weg/Ostendstr. (Halt nur in Richtung Baumschulenweg) – Bruno-Bürger-Weg (Halt für S-Bf. Oberspreewald) – Schöneeweide – Baumschulenweg
Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend vom Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt die S9 nach Pankow vom Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Baumschulenweg vom Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
11 **Südkreuz – Westend in der Nacht 9./10.9. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Bundesplatz S-Bahn-Verkehr nur ca. im 20-Minuten-Takt
Fahrzeiten verändert: Die S46 fährt zu abweichenden Zeiten.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
12 **Ring in der Nacht 4./5.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Fahrzeiten verändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
13 **Westend – Wedding in der Nacht 8./9.9. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
14 **Hermannstraße – Westend in der Nacht 10./11.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Schöneberg S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S41/S42
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S42 und die S45 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 11 (Gleis in Richtung Schöneberg).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
10 **Halensee – Westend in der Nacht 3./4.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Halensee – Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr fahren einige Züge von Südkreuz bis Ostkreuz 1 bis 5 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Neukölln 2 Minuten früher sowie von Neukölln bis Baumschulenweg 6 Minuten früher. Im Nachtverkehr fährt die S46 von Köllnische Heide bis Hermannstraße 2 Minuten später sowie von Hermannstraße bis Köllnische Heide 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: Die S9 (Flughafen Schönefeld – Treptower Park) endet und beginnt in Treptower Park auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Hermannstraße (im Nachtverkehr durchgehend als Ringlinie)
S41 fährt Hermannstraße – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Hermannstraße (im Nachtverkehr durchgehend als Ringlinie)
S42 fährt Hermannstraße – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Hermannstraße (im Nachtverkehr durchgehend als Ringlinie)
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
11 **Ring in der Nacht 4./5.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Fahrzeiten verändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
12 **Westend – Wedding in der Nacht 8./9.9. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
14 **Hermannstraße – Westend in der Nacht 10./11.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Schöneberg S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S41/S42
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S42 und die S45 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 11 (Gleis in Richtung Schöneberg).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
10 **Halensee – Westend in der Nacht 3./4.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Halensee – Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
11 **Südkreuz – Westend in der Nacht 9./10.9. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Bundesplatz S-Bahn-Verkehr nur ca. im 20-Minuten-Takt
Fahrzeiten verändert: Die S46 fährt zu abweichenden Zeiten.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
12 **Ring in der Nacht 4./5.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Fahrzeiten verändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
13 **Westend – Wedding in der Nacht 8./9.9. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
14 **Hermannstraße – Westend in der Nacht 10./11.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Schöneberg S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S41/S42
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S42 und die S45 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 11 (Gleis in Richtung Schöneberg).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
10 **Halensee – Westend in der Nacht 3./4.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Halensee – Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
11 **Ring in der Nacht 4./5.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Fahrzeiten verändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
12 **Westend – Wedding in der Nacht 8./9.9. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
14 **Hermannstraße – Westend in der Nacht 10./11.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Schöneberg S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S41/S42
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S42 und die S45 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 11 (Gleis in Richtung Schöneberg).
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S9
10 **Halensee – Westend in der Nacht 3./4.9. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Halensee – Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
11 **Südkreuz – Westend in der Nacht 9./10.9. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Südkreuz – Bundesplatz S-Bahn-Verkehr nur ca. im 20-Minuten-Takt
Fahrzeiten verändert: Die S46 fährt zu abweichenden Zeiten.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
12 **Ring in der Nacht 4./5.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Fahrzeiten verändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Zugverkehr verändert: Die S46 wird ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S8 S9
13 **Westend – Wedding in der Nacht 8./9.9. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr**
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternklamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 28.08.2014, bis Sonntag, 14.09.2014

REG
Wittenberge – Neuruppin – Berlin
Am 14.09. ganztägig

- Veränderte Fahrzeiten der Züge zwischen Wittenberge und Pritzwalk

RE1
Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
Am 29.08., ab 17 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Briesen und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse
- Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbf und Erkner
- Ersatz durch S-Bahn mit Umsteigen in Ostkreuz
- Zugfahrten im 30-min-Fakt zwischen Erkner und Briesen mit allen Halten

RB11
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Am 07. und 08.09., jeweils ganztägig

- Ausfall aller Züge zwischen Weilmitz und Guben
- Ersatz durch Busse
- Veränderte Zugfahrzeiten zwischen Frankfurt und Weilmitz

RE3
Stralsund / Schwedt – Berlin – Elsterwerda
Vom 01. bis 26.09.

- Veränderte Fahrzeiten einiger Züge zwischen Dohbertug-Kirchhain bzw. Hohenleipisch und Elsterwerda
- Bei stark veränderten Fahrzeiten zusätzlicher Ersatz durch Busse

RB21
(Berlin –) Potsdam – Wustermark
Noch bis 28.09. durchgehend

- Ausfall der Züge zwischen Wustermark und Priort
- Ersatz durch Busse
- Anschlüsse in Wustermark und Priort bleiben bestehen

RE5
Am 06.09. ab 17 Uhr, am 07.09. ganztägig

- Veränderte Fahrzeiten der Züge zwischen Stralsund, Schwedt und Bernau
- teilweise Ausfall des Haltes in Schwedt Mitte

RE7
Falkenberg (Elster) – Cottbus
Vom 02. bis 29.09.

- Veränderte Fahrzeiten der Züge RB43 zwischen Tröbitz und Falkenberg (Elster)

RE9
Am 02.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde
- Ersatz durch Busse

RE11
Am 12.09. ab 10 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Guben und Peitz
- Ersatz durch Busse
- Veränderte Zugfahrzeiten zwischen Peitz und Cottbus

RE13
Vom 13. bis 28.09. durchgehend

- Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch S-Bahn S 7 Potsdam – Berlin

RE15
Am 04. und 05.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE17
Vom 09. bis 11.09., jeweils ab 20 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE19
Vom 13. bis 28.09. durchgehend

- Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch S-Bahn S 7 Potsdam – Berlin

RE21
Am 02.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde
- Ersatz durch Busse

RE23
Am 04. und 05.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE25
Vom 09. bis 11.09., jeweils ab 20 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE27
Vom 13. bis 28.09. durchgehend

- Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch S-Bahn S 7 Potsdam – Berlin

RE29
Am 06.09. ab 17 Uhr, am 07.09. ganztägig

- Veränderte Fahrzeiten der Züge zwischen Stralsund, Schwedt und Bernau
- teilweise Ausfall des Haltes in Schwedt Mitte

RE31
Am 02.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde
- Ersatz durch Busse

RE33
Am 04. und 05.09. zwischen 10 und 14 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE35
Vom 09. bis 11.09., jeweils ab 20 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse

RE37
Vom 13. bis 28.09. durchgehend

- Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch S-Bahn S 7 Potsdam – Berlin

M5 fährt Zingster Straße – Landsberger Allee/ Oderbruchstraße und weiter als M8 nach Ahrensfelde und Kniprodestraße /Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Hackescher Markt

M6 fährt Riesaer Straße bzw. S-Bf. Marzahn – Landsberger Allee/Oderbruchstraße (im Tagesverkehr Rückfahrt über Karl-Lade-Straße und Weißenseer Weg, im Nachtverkehr zum Betriebsbahnhof Lichtenberg) Zwischen Landsberger Allee/Petersburger Straße und S-Bf. Hackescher Markt nutzen Sie bitte die Tram M5.

M8 fährt Ahrensfelde – Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße und weiter als M5 nach Zingster Straße sowie Kniprodestraße /Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Nordbahnhof

Grund: Gleisbauarbeiten und Fortführung des barrierefreien Umbaus der Haltestelle S-Bf. Landsberger Allee

Weitere Informationen:
BVG navi 09.2014,
www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder
Tel. 030 19 44 9

Größere Baumaßnahmen bei der U-Bahn:

U2
Wittenbergplatz – Bismarckstraße
noch bis 11.12. (Do) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr (außer in der Nacht 2./3.-10. (Do/Fr)) von 21 Uhr bis Betriebsschluss

Ersatzverkehr mit Bussen: Wittenbergplatz – Zoologischer Garten – Ernst-Reuter-Platz – Deutsche Oper – Bismarckstraße

U2 fährt Pankow – Wittenbergplatz und Bismarckstraße – Ruhleben

Grund: Stützenumbau und Gleisbauarbeiten
Weitere Informationen: BVG navi 09.2014, www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder Tel. 030 19 44 9

Größere Baumaßnahmen bei der Straßenbahn:

M5 M6 M8
Oderbruchstraße bzw. Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße – S-Bf. Landsberger Allee – Landsberger Allee/Petersburger Straße
noch durchgehend bis 22.9. (Mo), ca. 4.30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße – S-Bf. Landsberger Allee – Landsberger Allee/Petersburger Straße

Brückenerneuerung über Yorkstraße bringt Umwege

Stand: 25. August 2014
DB Station&Service informiert

AUFZÜGE
Westend: Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) voraussichtlich bis Ende des Jahres außer Betrieb. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.
Grund: Austausch

FAHRTREPPEN
Wedding: Von der Müllersstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 15.12.2014.
Grund: Anlage wird ausgetauscht

Eine Übersicht aller bekanntesten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei. Sie wird täglich aktualisiert.

M5 fährt Zingster Straße – Landsberger Allee/ Oderbruchstraße und weiter als M8 nach Ahrensfelde und Kniprodestraße /Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Hackescher Markt

M6 fährt Riesaer Straße bzw. S-Bf. Marzahn – Landsberger Allee/Oderbruchstraße (im Tagesverkehr Rückfahrt über Karl-Lade-Straße und Weißenseer Weg, im Nachtverkehr zum Betriebsbahnhof Lichtenberg) Zwischen Landsberger Allee/Petersburger Straße und S-Bf. Hackescher Markt nutzen Sie bitte die Tram M5.

M8 fährt Ahrensfelde – Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße und weiter als M5 nach Zingster Straße sowie Kniprodestraße /Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Nordbahnhof

Grund: Gleisbauarbeiten und Fortführung des barrierefreien Umbaus der Haltestelle S-Bf. Landsberger Allee

Weitere Informationen:
BVG navi 09.2014,
www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder
Tel. 030 19 44 9

Brückenerneuerung über Yorkstraße bringt Umwege

Stand: 25. August 2014
DB Station&Service informiert

AUFZÜGE
Westend: Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) voraussichtlich bis Ende des Jahres außer Betrieb. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.
Grund: Austausch

FAHRTREPPEN
Wedding: Von der Müllersstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 15.12.2014.
Grund: Anlage wird ausgetauscht

Eine Übersicht aller bekanntesten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei. Sie wird täglich aktualisiert.

→ Karte auf Seite 18

LANGE Tours



WETZEL

48
STUNDEN

48 Stunden Fläming am 13./14. September

Veränderte Route vereint bewährte mit neuen Highlights

Vormerken:
48 Stunden Uckermark
20./21. September

Bereits zum achten Mal heißt es „48 Stunden Fläming“. Das beliebte Entdeckerwochenende lockt Besucher mit bekannten und lieb gewonnenen Höhepunkten genauso wie mit neuen Erlebnissen. In diesem Jahr verläuft die Rundtour auf einer anderen Route. Diesmal gibt es Interessantes rund um die Belziger Landschaftswiesen zu entdecken. Doch natürlich wird wieder am Bahnhof Bad Belzig gestartet und die Busse fahren im Halbstunden-Takt. Wie immer heißt es einsteigen, aussteigen wo es gefällt, Region und Sehenswürdigkeiten entdecken und wieder

weiterfahren zum nächsten Halt.

Schon in Bad Belzig warten so einige Highlights – angefangen von der Burg Eisenhardt bis zur Steintherme. Weiter geht es über Lütte, Dippmannsdorf, Ragösen und Golzow nach Cammer. Von dort aus führt die Route über Damelang nach Brück und über Gömnigk, Locktow und Dahnsdorf wieder zurück nach Bad Belzig. Überall lohnt es sich auszusteigen, die Gastgeber stellen die Vorzüge des Fläming in zahlreichen Führungen und Sonderaktionen vor.

Einen Abstecher nach Cammer, wo diesmal der alljährliche Fläming-

markt mit Kartoffelfest stattfindet, sollte niemand verpassen. Dort erwartet die Gäste an beiden Tagen ein buntes Markttreiben mit Überraschungen sowohl für den Gaumen als auch fürs Auge. Souvenirjäger finden Kunsthandwerk und Geschenkideen und für Unterhaltung ist mit einem Karussell, heimischen und exotischen Tieren, einer Strohhüpfburg, Parkrallye und Musikprogramm gesorgt. Außerdem gibt es die besondere Gelegenheit, mit fünf sibirischen Huskys Wanderungen zu unternehmen (Anmeldung siehe Flyer).



Weitere Informationen:

im Veranstaltungsflyer (erhältlich im VBB-Infocenter, in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin und der BVG sowie im Regio-Punkt im Hauptbahnhof)

unter [www.VBB.de/48 Stunden](http://www.VBB.de/48%20Stunden)

unter www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Fahrbeispiel:

Von Berlin mit dem RE 7 stündlich in ca. einer Stunde Fahrzeit nach Bad Belzig:
9.15 Uhr ab | Berlin Hbf ↑ an 17.45 Uhr
10.15 Uhr an ↓ Bad Belzig | ab 16.46 Uhr



Shuttlebusse stehen zur kostenlosen Rundfahrt bereit.

Foto: vbb

Karte: VBB

Ihr S-Bahn+ Jetzt als Abonnent zahlreiche Rabatte genießen

Als Abonnent der S-Bahn Berlin profitieren Sie bei vielen Partnern von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Dabei ist es egal, ob ein Schüler-, Geschwister-, Azubi- oder Firmenticket, die VBB-Umweltkarte oder das VBB-Abo 65plus genutzt wird. Alle Stammkunden genießen die Offerten. Aktuell erhalten Sie bei folgenden Partnern Rabattvorteile – teilweise bis zu 50 Prozent. Detaillierte Informationen zu unseren Rabattangeboten finden Sie online unter www.s-bahn-berlin.de/rabatte.

KULTURHIGHLIGHTS

ABBA-Musical „Mamma Mia!“:

Bis zu 6 Eintrittskarten kosten nur 35,00 € pro Ticket. Informationen zur Ticketbuchung erhalten S-Bahn-Abonnenten unter www.s-bahn-berlin.de/mammamia nach Anmeldung im Bereich „Mein B und Ich“ (Angabe Abonummer erforderlich)
 ↳ siehe nebenstehender Beitrag

Tanguera:

Fast 20 % Rabatt für die Vorstellungen am 22. und 23.10.2014 (max. 4 Tickets). Buchung unter ☎ 030 47997499, Stichwort: „S-Bahn“.
 ↳ siehe nebenstehender Beitrag

„Let it be“:

Fast 20 % Rabatt für die Vorstellungen am 12. und 13.11.2014 (max. 4 Tickets). Buchung unter ☎ 030 47997499, Stichwort: „S-Bahn“.
 ↳ siehe nebenstehender Beitrag

Disneys Musical „Die Schöne und das Biest“:

Fast 20 % Rabatt für die Vorstellungen am 29.11.2014 um 15 Uhr und am 30.11.2014 um 14 Uhr. Buchung unter ☎ 030 47997499, Stichwort: „S-Bahn“.

Berliner Kriminal Theater:

25 % Rabatt für bis zu 4 Eintrittskarten der Preiskategorie I und II (Vollzahler). Reservierung unter ☎ 030 47997488.

Theatersport Berlin:

Bis zu 2 Tickets jeweils 6,00 € günstiger (regulär 18,00 €). Buchung unter ☎ 030 991916700, Stichwort „Vollkommen spontan“.

AUSGEHEN & ERLEBEN

Dr. Eckart von Hirschhausen:

20 % Rabatt für die Show am 30.8.2014. Buchung unter ☎ 06073 722740, Stichwort „S-Bahn Berlin“.

NOCTI VAGUS (Dunkelrestaurant & -bühne):

25 % Rabatt täglich auf alle Menüs und Shows (ausgenommen bereits rabattierte Menüs). Reservierung unter ☎ 030 74749123.

Meena Kumari:

Das 2. (günstigere oder gleichwertige) Gericht von Sonntag bis Donnerstag gratis. Tischreservierung telefonisch unter ☎ 030 44052545.

Tango-Musical Tanguera begeistert

Fast 20 Prozent Rabatt* für die Shows am 22. und 23. Oktober

Tanguera, der erfolgreichste argentinische Musical-Export aus Buenos Aires, begeistert das Publikum weltweit. 2014 kommt das emotionale Tango-Feuerwerk unter der Schirmherrschaft von Maestro Daniel Barenboim vom 21. bis zum 26. Oktober in den Berliner Admiralspalast. Tanguera vereint fantastische Lichtdesigns und Bühnenprojektionen, preisgekrönte Choreografien des Tango-Stars Mora Godoy zu faszinierender Livemusik und die beeindruckende Perfektion seines dreißigköpfigen Tanz-Ensembles zu einem kraftvollen Sog aus Leidenschaft, Begierde, Schmerz und Erotik. Tanguera gelingt, woran sich keine Tango-Performance bisher gewagt hat: das Erzählen. Das Musical berichtet vom Schicksal vieler Frauen in der Geschichte einer einzelnen, Giselle, – einfach und unausweichlich wie Lust und Schmerz, die in der Melancholie des Tango ihren Ausdruck finden.



Foto: Manuel Navarro

S-Bahn-Abonnenten erhalten für sich und für bis zu drei Begleitpersonen jeweils **fast 20 % Rabatt*** für die Aufführungen am 22. und 23. Oktober um 20 Uhr im Admiralspalast. Die Tickets sind unter ☎ 030 47997499 mit dem Stichwort „S-Bahn“ zu bestellen und werden per Post zugesendet (zzgl. 3 € Versandgebühren).

	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnenten
Preiskategorie 1	67,00 €	54,25 €
2	60,50 €	48,75 €
3	53,50 €	43,25 €
4	44,00 €	35,85 €
5	32,50 €	26,65 €
6	26,00 €	21,15 €

Admiralspalast
 Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
 Bf Friedrichstr. **S1 S2 S25 S5 S7 S75**
www.admiralspalast.de

*Ermäßigung bezieht sich auf den Ticketnettopreis und ist nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar.

Beatlemania hautnah bei „Let It Be“

Fast 20 Prozent Rabatt* für die Konzerte am 12. und 13. November

„Let It Be“, das aufwendige Beatles-Tribute aus dem Londoner West End, präsentiert die größten Hits der Fab Four absolut authentisch und originalgetreu. Nach herausragendem Erfolg in der britischen Hauptstadt ist die Magical Mystery Tour „Let It Be“ vom 11. bis 16. November im Berliner Admiralspalast zu sehen. Eine einmalige Gelegenheit, den echten Sound und das wahre Gefühl zu erleben, in allen Kapiteln, von den Anfängen im Cavern Club bis zum Weltruhm. Live on stage und ohne technische Tricks, mit präzisiertem Timing, bis ins Detail stimmigen Gesten und mitreißendem Sound nehmen diese handverlesenen, brillanten Musiker das Publikum mit auf eine verblüffende Zeitreise – begleitet von Projektionen, Videoeinspielungen, Kostümen und historischen Aufnahmen. Damit wird die Beatlemania, die Euphorie bei Konzerten der Fab Four, wieder lebendig!



Foto: Britbüro-Meegening

S-Bahn-Abonnenten erhalten für sich und für bis zu drei Begleitpersonen jeweils **fast 20 % Rabatt*** für die Aufführungen am 12. und 13. November um 20 Uhr im Admiralspalast. Die Tickets sind unter ☎ 030 47997499 mit dem Stichwort „S-Bahn“ zu bestellen und werden per Post zugesendet (zzgl. 3,00 € Versandgebühren).

	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnenten
Preiskategorie 1	60,50 €	48,75 €
2	54,50 €	44,15 €
3	43,00 €	34,95 €
4	37,50 €	30,35 €
5	31,50 €	25,75 €
6	26,00 €	21,15 €

Admiralspalast
 Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
 Bf Friedrichstr. **S1 S2 S25 S5 S7 S75**
www.admiralspalast.de

*Ermäßigung bezieht sich auf den Ticketnettopreis und ist nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar.

Mehr Informationen unter
www.s-bahn-berlin.de/rabatte

ABBA-Musical „Mamma Mia!“ genießen

Zur Vorpremiere am 23. Oktober für nur 35,00 Euro

Das Gute-Laune-Musical „Mamma Mia!“ können S-Bahn-Abonnenten in Berlin noch vor allen anderen Zuschauern sehen. Am Donnerstag, 23. Oktober 2014, lädt die S-Bahn Berlin gemeinsam mit Stage Entertainment zur exklusiven Vorpremiere ins Stage Theater des Westens ein. „Mamma Mia!“ ist nicht die Geschichte von ABBA. Es ist ein mitreißendes Musical mit den 22 größten Hits der schwedischen Band. Die Geschichte handelt vom Mut, die eigenen Träume zu verwirklichen, von Liebe, Freundschaft, Familie und der Bedeutung der Vergangenheit für das Glück der Zukunft. Die Story erzählt von Donna und ihrer Tochter Sophie, die ihre Traumhochzeit in Weiß vorbereitet. Dazu möchte sie ihren verschollenen Vater einladen. Doch durch Donnas Tagebuch erfährt sie von gleich drei möglichen Erzeugern. Kurzerhand lädt sie alle ein und ein lustiges Rätselraten beginnt ...



Foto: Stage Entertainment

S-Bahn-Abonnenten zahlen beim Kauf von bis zu sechs Eintrittskarten den Eigenanteil von **nur 35,00 € pro Ticket***, egal in welcher Preiskategorie! Schnell sein lohnt sich: Wer zuerst bucht, erhält die besten Sitzplätze! Informationen zur Ticketbuchung erhalten S-Bahn-Abonnenten unter www.s-bahn-berlin.de/mammamia nach Anmeldung im Bereich „Mein B und Ich“ (Angabe Abonummer erforderlich).

Stage Theater des Westens Berlin

Kantstraße 12, 10623 Berlin
 Bf Zoologischer Garten

S5 S7 S75 U2 U9

* Die regulären Ticketpreise liegen zwischen 39,39 € und 98,04 € inklusive aller Gebühren je nach Preiskategorie für eine vergleichbare Donnerstagsveranstaltung.

Wo Kessel brodeln und Eis verdampft

Freier Eintritt ins Extavium für ein Kind in Begleitung

Das Extavium bietet kleinen und großen Forschern mit über 130 Exponaten eine spannende Entdeckungstour durch die Welt der Wissenschaft. In der großen Ausstellung und den wechselnden Experimentierkursen des Mitmachmuseums kann alles angefasst, erkundet, ausprobiert, erforscht, bestaunt und gefragt werden. Um nur einige Höhepunkte zu nennen: Kinder bauen Solarzellen, erzeugen Tornados und gucken um die Ecke. Vom 2. September bis 31. Oktober heißt es „Zauberlehrlinge im Labor“. In dem 30-minütigen Kurs trifft Alchemie auf Wissenschaft und es brodeln gewaltig im Hexenkessel. Wer sehen möchte, wie Eis verdampft und bunte Flüssigkeiten blubbern, zahlt zusätzlich 5 Euro zum Eintritt. Die Kurse finden mehrmals täglich während der Öffnungszeiten statt. Immer neue Themen und Kurse bieten Abwechslung und Spannung bei jedem Besuch.



Foto: Veranstalter

S-Bahn-Abonnenten erhalten bei Vorlage ihres aktuellen Abo-Wertabschnittes bzw. ihrer VBB-fahrCard **für ein Kind bis 16 Jahre** in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen **freien Eintritt**.

Extavium Potsdam

Marlene-Dietrich-Allee 9, 14482 Potsdam
 S-Bf Griebnitzsee **S1** und Fußweg
 S-Bf Babelsberg **S1** und Bus 601/690 bis Haltestelle Filmpark Babelsberg
www.extavium.de

Yorck-Kinogruppe:

Kinotagspreise (nur 6,50 € statt 7,50 €) zusätzlich am Dienstag und Mittwoch für 2 Personen – in allen 12 Kinos.

Sommerkino am Kulturforum:

Nur noch bis 31.8.2014 bis zu zwei Tickets zum Preis von je 5,00 € statt 7,50 €.

City-Spreefahrt mit der BWSG:

2 Tickets zum Preis von einem gegen Vorlage des Abo-Wertabschnittes/der VBB-fahrCard sowie dieses Coupons:

Coupon

DB BAHN

S-Bahn-Abonnenten erhalten zwei Tickets zum Preis von einem für die City-Spreefahrt der BWSG

S Bahn Berlin

SPORT & BEWEGUNG & WELLNESS

ALBA BERLIN:

Bis zu 4 Tickets für je 9,50 € (Kategorie III) für ausgewählte Heimspiele.

American Bowl & Play OFF:

Noch bis 30.9.2014 dienstags 2 Stunden kostenlos bowlen. An allen anderen Tagen gilt: zwei Stunden bowlen, nur eine Stunde zahlen.

Call a Bike:

Jahrestarif für nur 24,00 € statt 48,00 € – die erste halbe Stunde jeder Fahrt ist kostenlos und die Anmeldebüher entfällt; Tagesgebühr nur 9,00 € statt regulär 15,00 €.

Drive Now:

Die Registrierungsgebühr in Höhe von 29,00 € entfällt und 30 Fahrminuten mit einer Gültigkeit von 90 Tagen sind umsonst.

Saltero Salz Spa & Salzgrotte:

1 zahlt, 2 entspannen (Mo, Fr) bei einer Salz-Inhalationssitzung, alternativ 20 % Rabatt für eine Sitzung (Mi, Do, Sa, So). 10% Rabatt auf Salzmassagen (ab 30 Min.), Produkte und Entspannungskurse.

Squash House:

20 % Rabatt auf alle Sportangebote.

KINDER & FAMILIE

Filmpark Babelsberg:

25 % Rabatt auf bis zu 2 Eintrittskarten.

Extavium:

Beim Kauf eines Erwachsenentickets erhält ein Kind bis 16 Jahre freien Eintritt.
 ↳ siehe nebenstehender Beitrag

LOXX:

50 % Rabatt für Abonnenten, 25 % Rabatt für bis zu 5 Begleitpersonen.

Jacks Fun World:

50 % Rabatt auf den Eintrittspreis für ein Kind, 20,00 € statt 35,00 € für Familientickets.

Gemeinsam reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Kraftwerk Boxberg und Findlingspark Von Berlin nach Boxberg (Oberlausitz)

**Neue
RegioTOUR**

Termin: Freitag, 26.09.2014

Im Kraftwerk Boxberg wird Rohbraunkohle aus den Tagebauen Nochten und Reichwalde verstromt. Das zwölf Meter mächtige Flöz liegt bis zu 100 Meter tief. Bei Vollast des Kraftwerkes werden täglich rund 65 000 Tonnen Braunkohle benötigt. Das erste Kraftwerk wurde hier 1966 errichtet. Zu dieser Zeit war es das größte Kraftwerk der DDR. Nach einer Führung durch die Kraftwerksanlagen erleben Sie, wie Rekultivierung von zerklüfteten Hinterlassenschaften des Tagebaus gelingen kann. Aus dem Abraum des Bergbaues gewonnene Findlinge sind charakteristisches Gestaltungselement im Findlingspark Nochten.



Foto: Fotoverein Lausitzer Findlingspark Nochten e.V.

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Führung Kraftwerk Boxberg
- Besuch Lausitzer Findlingspark
- Mittag: Seelachs **oder** Schweineschnitzel **oder** Hähnchengeschnetzeltes
- Stopp beim Glasbetrieb Stölzle (Werksverkauf)

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:59 Uhr
Cottbus	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf	an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 19.09.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg



Mindestteilnehmer:
20 Personen

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Auf den Spuren der Lausitzer Wölfe Von Berlin in die Lausitz

**Neue
RegioTOUR**

Termin: Donnerstag, 02.10.2014

Wölfe leben seit Mitte der neunziger Jahre wieder in der Lausitz, nachdem vor 150 Jahren die letzten Exemplare erlegt worden sind. Ausgehend von den Grenzregionen zu Polen, Tschechien und auch aus den Alpen kehren sie wieder in ihre einstigen Lebensräume in Deutschland zurück. In der Wolfsscheune im Erlichthof erfahren Sie Interessantes bei einer Führung über das Leben der Wölfe und deren Rückkehr. Nach dem Mittag unternehmen Sie eine Exkursion ins Wolfsgebiet Zschornoer Heide. Ein Naturführer sucht mit Ihnen Spuren, die auf die Anwesenheit und den Lebensraum von Wölfen hindeuten.

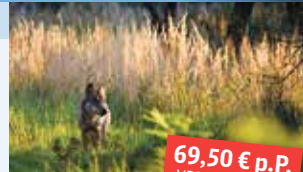


Foto: M&U Jan Noack

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Führung Wolfsscheune
- Begrüßung mit Wolfsblut und Wolfslied
- Mittag: Wildgulasch
- Spurexkursion und Wanderung ins Wolfsgebiet (ca. 3 Stunden)

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:59 Uhr
Cottbus	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf	an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 25.09.2014

* Busfahrt durch: Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg



Mindestteilnehmer:
20 Personen

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Rostock mit schönem Seebad Von Berlin nach Rostock und Warnemünde

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Samstag, 13.09.2014

Nach der Straßenbahnfahrt in die Rostocker Innenstadt entdecken Sie bei einem Rundgang Zeugnisse aus acht Jahrhunderten Stadtgeschichte. Prachtige Bürgerhäuser, jahrhundertalte Kirchen und Befestigungsanlagen künden von der Macht und dem Reichtum der Hansestadt in vergangener Zeit. Anschließend starten Sie zur Hafensrundfahrt und lernen Rostocks faszinierende Wasserseite kennen. So erreichen Sie Warnemünde, das als eines der schönsten Seebäder an der deutschen Ostseeküste gilt. Nach dem Mittagessen erfahren Sie, wie aus dem ehemaligen Fischerdorf ein modernes Ostseebad wurde.



Foto: Irma Schmidt

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Straßenbahnfahrt
- Reiseleitung
- Stadtrundgang Rostock
- Schiffsfahrt 1 h
- Mittagessen zur Auswahl: Rippenbraten **oder** Matjesfilet **oder** Hähnchenkeule
- Rundgang Warnemünde

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:16 Uhr
Rostock Hbf	an 10:36 Uhr
Warnemünde	ab 18:17 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 20:49 Uhr

Buchungsschluss: 06.09.2014



Mindestteilnehmer:
20 Personen

65,00 € p.P.

Erlebnis Lutherstadt Wittenberg Von Berlin nach Lutherstadt Wittenberg

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Samstag, 27.09.2014

Vor fast 500 Jahren leitete der Reformator Martin Luther in Wittenberg die Erneuerung der christlichen Kirche ein und machte die Elbestadt zur Wiege der Reformation. Der Rundgang auf seinen Spuren führt Sie durch die Altstadt zur Besichtigung des Lutherhauses, vorbei am Wohnhaus des berühmten Humanisten Melanchthon und der alten Universität sowie der Stadtkirche „St. Marien“ und dem Renaissance-Rathaus. An der Schlosskirche sehen Sie die berühmte Thesentür. Töpferkunst können Sie anschließend auf dem schönsten und größten Töpfermarkt in Mittel-

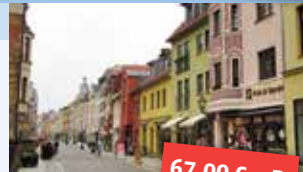


Foto: David Dürich

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Stadtführung
- Besichtigung Lutherhaus
- Mittagessen zur Auswahl: Zanderfilet **oder** Schnitzel **oder** Putengeschnetzeltes **oder** Kartoffel-Gemüse-Pfanne
- Besuch Wittenberger Töpfermarkt
- Kaffeegedeck

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:16 Uhr
Lu. Wittenberg	an 08:29 Uhr
Lu. Wittenberg	ab 17:27 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 18:42 Uhr

Buchungsschluss: 20.09.2014



deutschland
bewundern.
Mindestteilnehmer:
20 Personen

67,00 € p.P.

Buchungsmöglichkeiten des aktuellen Touren-Angebots

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Im Internet:
www.regiotouren.de

An der Hotline:
☎ (030) 20 45 11 15



Aus der „Wüste“ in die Klosterbrauerei Von Berlin nach Lieberose

**Neue
RegioTOUR**

Termin: Freitag, 10.10.2014

Die Lieberoser Wüste entstand 1942 durch einen Waldbrand und war später Kern des sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose. Nach der Wiedervereinigung und dem Abzug der Sowjetischen Streitkräfte blieb das Gelände seit 1994 sich selbst überlassen und ist heute Teil des Naturschutzgebiets Lieberoser Endmoräne. Eine Rundfahrt führt Sie durch die Wüste. In Neuzelle beeindruckt die prächtige barocke Ausstattung der Stiftskirche St. Marien. In der Klosterbrauerei erfahren Sie, wie die Mönche bereits 1416 mit der Kunst des Bierbrauens begannen und sie zu einem deutschen Kulturgut entwickelten.

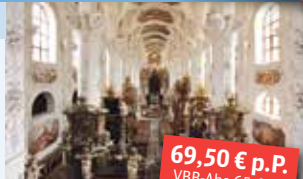


Foto: Stiftung Stift Neuzelle

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Rundfahrt ehemaliger Truppenübungsplatz Lieberose
- Mittag: Schwarzbierbraten **oder** Forelle **oder** Grillgemüse
- Führung Kirche Neuzelle
- Führung/Verkostung Klosterbrauerei Neuzelle

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:30 Uhr
Lübben (Spreewald)	an 08:54 Uhr
Lübben (Spreewald)	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 20:35 Uhr

Buchungsschluss: 03.10.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

Wandern im Weltnaturerbe Von Berlin in den Grumsiner Forst

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Mittwoch, 10.09.2014

Ein urtümlicher Buchenwald, durchbrochen von Mooren und Erlenbrüchen, Heimat für Seeadler, Kranich und Schwarzstorch, Standort seltener Orchideen sowie der Sumpfcalla: Das ist der Buchenwald Grumsin, 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt. Die Wanderung beginnt in Altkünkendorf und führt nach Louisenhof, einem Künstlerhof. Unterwegs bekommt man einen Eindruck vom ausgeprägten Relief der Landschaft. Am Nordrand des Weltnaturerbes tauchen Sie in den Buchenwald ein. Durch tiefe Senken und unvermutete Höhenzüge wandern Sie vorbei an zahlreichen Mooren. Bitte nehmen Sie sich

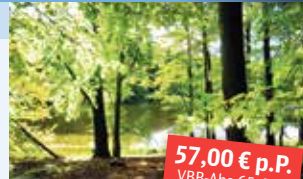


Foto: Blumbeiger Mühle

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*
- geführte Wanderung (ca. 6 km)
- Atelierbesuch in Louisenhof
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 09:33 Uhr
Angermünde	an 10:27 Uhr
Angermünde	ab 16:33 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 17:30 Uhr

Buchungsschluss: 03.09.2014



Mindestteilnehmer:
20 Personen

57,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
51,00 € p.P.

Torgau aus einem anderen Blickwinkel Von Berlin nach Torgau

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Samstag, 04.10.2014

Am Vormittag unternehmen Sie einen Stadtrundgang durch Torgaus tausendjährige Geschichte. Nach dem Mittag besuchen Sie die multimediale Ausstellung „Ich bin als Mensch geboren und will als Mensch hier raus“. Eine Führung informiert über die Geschichte der offiziell einzigen geschlossenen Disziplinierungseinrichtung für Jugendliche in der DDR. Mädchen und Jungen sollten hier unter haftähnlichen Bedingungen zu „sozialistischen Persönlichkeiten“ umerzogen werden. Anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung für eigene Besichtigungen und eine individuelle Kaffeepause im Café „Unter den Linden“.



Foto: Torgau-Informations-Center

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Stadtführung
- Mittagessen zur Auswahl: Wildgulasch **oder** Pangasiusfilet **oder** zwei gefüllte Paprikaschoten mit Reis
- Ausstellungsbesuch/Führung
- Informationsmaterial
- Zeit zur freien Verfügung
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:16 Uhr
Torgau	an 10:12 Uhr
Torgau	ab 17:50 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 19:42 Uhr

Buchungsschluss: 27.09.2014

55,00 € p.P.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

Literarisch-naturkundliche Führung Von Berlin nach Stechlin

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Samstag, 11.10.2014

„Oh du wunderschöner Herbst, wie du die Blätter golden färbst ...“. Fontanes Gedichtanfang leitet das Thema dieses Ausfluges ein. Auf einem literarischen Spaziergang am Ufer des Stechlinsees und durch den herbstlichen Buchenwald hören Sie, wie der Dichter und andere Schriftsteller die stille, beeindruckende Natur erlebten. Sie erfahren, wie viel Dichtung und Wahrheit in den Geschichten steckt, die sich um den sagenumwobenen Stechlinsee ranken. Nach dem Mittag steht der glasklare See noch einmal im Mittelpunkt. Diesmal im Rahmen einer kleinen naturkundlichen Führung an seinem Ufer.



Foto: K. Fehner

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- literarischer Spaziergang am Stechlinsee (5 km)
- Mittagessen zur Auswahl: Schweineschnitzel **oder** Matjesfilet **oder** Gemüseplatte
- kurze naturkundliche Führung am Stechlinsee
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:44 Uhr
Fürstenberg (Havel)	an 09:42 Uhr
Fürstenberg (Havel)	ab 17:12 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 18:13 Uhr

Buchungsschluss: 04.10.2014



Mindestteilnehmer:
20 Personen

58,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
52,00 € p.P.

* Busfahrt durch: Oberhavel Verkehrsgesellschaft, Annahofstr. 1 A, 16575 Oranienburg OT GERMENDORF

An den Schaltern:

Reisebüro im Bahnhof - Berlin Hauptbahnhof,
Service Store DB - Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen,

Service Store DB Express Charlottenburg,
Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH



» Ein Schloss mit prächtigem Park, verwunschene Wälder an mehr als 50 Seen, Fischotter und Biber im Naturschutzgebiet: Erleben Sie im brandenburgischen Rheinsberg den Reiz der ehemaligen Residenzstadt mitten im Grünen – und verbinden Sie faszinierende Kulturerlebnisse mit aktiver Erholung.

Foto: Hartmut G. Feldmann

Streifzug des Monats: Romantik am See in Rheinsberg

Erleben Sie einen Tag voller Kultur und Natur in der ehemaligen Residenzstadt.

Als Kronprinz erlebte Friedrich II. die glücklichste Zeit seines Lebens in Rheinsberg. 275 Jahre später können Sie ihm nachspüren: Starten Sie Ihren Ausflug zum Beispiel um 9.44 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. Mit dem RE 5 Richtung Neustrelitz Hbf geht es zunächst bis nach Löwenberg. Hier steigen Sie in die RB 54 – und erreichen um 11.07 Uhr Rheinsberg. Die etwa 80-minütige Fahrt können Sie nutzen, um sich auf Ihre Entdeckungstour einzustimmen: mit dem Audioguide „Friedrich der Große“ von DB Regio Nordost, den Sie sich auf www.bahn.de/brandenburg kostenlos herunterladen können.

In Rheinsberg angekommen, erwartet Sie auch ohne Kopfhörer ein abwechslungsreiches Programm. Feiern Sie mit beim Bahnhofsfest am 30. und 31. August und besuchen Sie zum Beispiel eines der vielen Live-Konzerte. Auch große und kleine Zugfans kommen auf ihre Kosten: bei einer Tour mit der Dampflok des Eisenbahnmuseums.

Rokokoperle im Grünen

Etwa 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt finden Sie eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: das Schloss Rheinsberg. Kurt Tucholsky verzauberte der Rokokobau einst so sehr, dass er die Erzählung „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“ schrieb. Seine romantische Atmosphäre hat sich das Ensemble bis heute bewahrt. Die verspielte Inneneinrichtung, Parkanlagen-Schätze wie die Feldsteingrotte und der Lustgarten, der Blick auf den glasklaren Grienericksee: All das macht das Schloss, das sogar als Vorbild für Sanssouci diente, zu einem Ausflugsziel mit bleibendem Eindruck.

Von Dichtkunst und Teekannen

Wer sich auf seinem Streifzug durch die Rheinsberger Vergangenheit näher mit dem bewegten Leben Kurt Tucholskys beschäftigen möchte, sollte dem Literaturmuseum im linken Schlossflügel einen Besuch abstatten. Fotos, Briefe, Handschriften und persönliche Gegenstände entführen Sie hier in die Welt

eines der bedeutendsten Dichter und Publizisten der Weimarer Republik.

Eine Kunst ganz anderer Art finden Sie im 200 Meter entfernten Keramikmuseum am Kirchplatz 1. Hunderte Exponate zeigen hier die über 250-jährige Tradition der Manufaktur. Der heimliche Star der Ausstellung ist die berühmte Rheinsberger Teekanne, deren Design einst neue Maßstäbe setzte. Nach dem Kunstgenuss können Sie sich den Gaumenfreuden zuwenden: Gönnen Sie sich im Restaurant „Zum Alten Fritz“ in der Schlosstraße 11 eine Auswahl feinsten regionaler Spezialitäten, bevor es mit neuem Schwung weitergeht.

„Moorungeheuern“ auf der Spur

Wenn Sie jetzt Lust auf einen Abstecher ins Grüne haben, ist der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land das ideale Ziel. Das Großschutzgebiet umgibt das Schloss Rheinsberg. Es bietet seltenen Tieren wie Bibern und Fischottern ein Zuhause – und führt Sie auf




Karte: openstreetmap.org/terra press berlin


ausgeschilderten Touren vorbei an verträumten Buchenwäldern und romantischen Seen. Schlendern Sie zum Beispiel um den Schlahornsee, der zu Fuß rund eine Stunde vom Schloss entfernt liegt. „Natur pur“ heißt es hier nicht nur für große Entdecker: Kinder und Jugendliche können dem Naturerlebnispfad folgen und ihre Umwelt an Stationen mit spannenden Namen wie „Hexenmoor“ oder „Moorungeheuer“ spielerisch erkunden.


Abenteuer an Land und zu Wasser


Die Umgebung Rheinsbergs können Sie auf vielfältige Arten erkunden. Wer sich gern gemütlich zurücklehnt und die Landschaft an sich vorüberziehen lässt, kann zum Beispiel eine Seerundfahrt mit der Reederei Halbeck unternehmen. Wer sich lieber aktiv erholt, kann beim Rhinpaddel-Verleih am Bahnhof zwischen Fahrrad und Kanu wählen. Während Sie für eine Paddeltour mindestens einen


halben Tag einplanen sollten, lohnt sich eine Fahrradtour auch, wenn Sie etwas weniger Zeit mitbringen. Radeln Sie beispielsweise durch die malerischen Wälder der ehemaligen Mark Brandenburg und erreichen Sie nach rund 90 Minuten Neuruppin. In der Fontanestadt können Sie den Tag an der Promenade ausklingen lassen, Ihr Fahrrad ganz bequem wieder abgeben – und vom Bahnhof Neuruppin Rheinsberger Tor um 19.27 Uhr mit dem RE 6 zurück nach Berlin fahren. Wenn Sie Ihren Rückweg von Rheinsberg aus antreten, bringt Sie die RB 54 z. B. um 18.30 Uhr auf direktem Weg nach Berlin Gesundbrunnen. Von hier aus können Sie in die S-Bahn oder den Regionalverkehr umsteigen – und entspannt ankommen.


 **Audioguide**
Friedrich der Große
www.bahn.de/brandenburg

 **Anreise**
Hinfahrt um 9.44 Uhr mit dem RE 5 ab Berlin Hbf Richtung Neustrelitz Hbf. Umstieg in Löwenberg (Mark) in die RB 54. Ankunft um 11.07 Uhr in Rheinsberg (Mark). **Rückfahrt** um 18.30 Uhr mit der RB 54 ab Rheinsberg (Mark). Umstieg in Berlin Gesundbrunnen in die S-Bahn oder den Regionalverkehr. Ankunft in Berlin Hbf um 20.14 Uhr.

 **Tourist-Information Rheinsberg**
Remise am Schloss
Mühlenstraße 15A
Tel. 033931 34940
www.rheinsberg.de

 **Reederei Halbeck**
Mit Ihrem Brandenburg-Berlin-Ticket erhalten Sie hier einen Euro Rabatt.
Seestraße
Tel. 033931 38619
www.schiffahrt-rheinsberg.de

 **Fahrrad- und Kanuverleih Rhinpaddel**
Mit Ihrem Brandenburg-Berlin-Ticket erhalten Sie hier 10% Rabatt.
Bahnhof Rheinsberg (Mark)
Berliner Straße 45
Tel. 033931 804969
www.rhinpaddel.de

 **Erlebnis-Wasserwelten in der Marina Wolfsbruch**
Wolfsbruch 3
16831 Rheinsberg-Kleinzerlang
www.marina-wolfsbruch.de

Das Gewinnspiel

Woraus besteht die berühmte Rheinsberger Teekanne?

- 1. Preis:** Eine Nacht im Best Western Plus Marina Wolfsbruch (www.marina-wolfsbruch.de) für zwei Personen inkl. Frühstück, Eintritt in die Erlebnis-Wasserwelt „Kaskaden“ und zwei Brandenburg-Berlin-Tickets.
- 2. Preis:** Eine zweistündige Seerundfahrt der Reederei Halbeck für zwei Erwachsene, ein Einkaufsgutschein in Höhe von 20 Euro für die „Geschenkewelt Rheinsberg“ und ein Brandenburg-Berlin-Ticket.
- 3. Preis:** „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“ von Tucholsky, ein Familienticket für das Tucholsky-Museum und ein Brandenburg-Berlin-Ticket.

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 12. September 2014 (Poststempel) an:
punkt3 Verlag GmbH, Streifzug des Monats,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur eine Einsendung pro Person möglich. Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.

Ticket-Tipp:

- Brandenburg-Berlin-Ticket für nur 29 Euro und bis zu 5 Personen
- Fahrradmitnahme im Regionalverkehr und bei der S-Bahn: Fahrradtagskarte Nahverkehr für 5 Euro pro Fahrrad in Kombination mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket. Die Kapazitäten zur Fahrradmitnahme sind begrenzt.

Weitere Informationen unter:
www.bahn.de/brandenburg

Alte Musik in altehrwürdigen Mauern

Das tschechische Ensemble Inégal ist zu Gast in Bernau und Lehnin

Das Vokal-Instrumental-Ensemble Inégal präsentiert sich als eine einzigartige Formation, deren Interpretationsrepertoire sich von der Renaissance bis zur Romantik spannt. Inégal (dt. ungleich) verweist auf wechselnde Besetzungen wie auf die Vielseitigkeit der Stile. Die Mitglieder gehören zu den besten tschechischen und europäischen Sängern und Instrumentalisten.

Seit einigen Jahren gastiert Inégal unter seinem rührigen Leiter Adam Viktora in den großen Stadtpfarrkirchen und Klosterkirchen Brandenburgs, in Angermünde und Prenzlau, im Kloster Zinna und in Heiligengrabe. Dabei hat sich das Ensemble besondere Verdienste bei der Wiederaufführung der Kirchenmusik von Jan Dismas Zelenka erworben. Zelenka, in Böhmen aufgewachsen wirkte in Dresden an der Hofkirche. Seine Kompositionen wurden von seinem Zeitgenossen Johann Sebastian Bach hoch geschätzt. Am ersten Septemberwochenende bietet sich in Bernau und in Lehnin zweimal die Gelegenheit, selbst zu erleben, wie recht Bach mit seinem Urteil hatte.



Mitglieder des Ensembles Inégal aus Prag

Foto: Vojtěch Vek

Neben der „Missa Dei Filii“ von Jan Dismas Zelenka, eines der wichtigsten Werke des böhmischen Komponisten am Dresdner Hof, führt das Barockensemble Inégal die Ouverture à 7 Concertanti und das „Christe eleison“ für Alt solo auf.

Für dieses Programm bringt Adam Viktora neben seinem Chor und Orchester aus Prag herausragende Vokalsolisten aus Tschechien, Deutschland und Argentinien mit.

www.kulturfeste.de

Freitag, 5. September, 20 Uhr

In der St. Marienkirche Bernau im Rahmen des Festivals Alte Musik Bernau Karten und Informationen unter www.altemusik-bernau.de

Samstag, 6. September, 16 Uhr

In der Klosterkirche Lehnin im Rahmen der Reihe „musica mediaevalis“ www.musica-mediaevalis.de



FONTANESTADT NEURUPPIN
nur 70 km nördlich von Berlin

Rund- & Linienfahrten

montags / freitags / sonnabends
11:00 | 12:30 | 16:30 Uhr 1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr Schifffahrt ins Blaue
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin
Jeden 1. Montag im Monat Fahrt nach Lindow statt Boltenmühle. 10.00 - 18.00 Uhr

dienstags / donnerstags / sonntags
11:00 | 12:30 | 16:30 Uhr 1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr Schleusenfahrt
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin

mittwochs
11:00 Uhr 1-h-Rundfahrt Ruppiner See
12:30 - 14:30 Uhr Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
15:00 - 17:00 Uhr Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin

Bei Bedarf: Rundfahrten Boltenmühle, Stopps Waldfrieden, Gnewikow, Molchow, Stendenitz

Sonderfahrt **Kranichfahrt 9.00 - 15.00 Uhr - 25,00 €**
Samstag 04.10.14 6 h Schifffahrt, Natur- & Landschaftsführer




Tourismus-Service Bürgerbahnhof & Büro der Fahrgastschifffahrt
Karl-Marx-Straße 1
16816 Neuruppin
info@tourismus-neuruppin.de
Tel.: 03391 45 46 -0
Fax: 03391 45 46 -66
www.tourismus-neuruppin.de

Schiffsanleger
An der Seepromenade
16816 Neuruppin
www.schifffahrt-neuruppin.de



VERANSTALTUNGEN

31. August 2014, 10 - 17 Uhr

Kunst- & Handwerkermarkt

Am 31. August 2014 findet der Kunst- und Handwerkermarkt an einem neuen Ort, im Bernauer Stadtpark, statt. Die Besucher erwartet von 10 bis 17 Uhr ein großes Angebot an Schmuck-, Honig-, Keramik-, Korb- und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes. Um 11 Uhr unterhält der große Popolino die ganze Familie mit einem Programm zum Zuschauen und Mitmachen.

Um 13 Uhr gibt es eine Stadtführung, um 14 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Gruppe CLOVER mit Irish Folk und um 15.30 Uhr tanzt Madlen Werner. Noch ein Tipp: Auf dem Platz vor dem Steintor stellen sich Bernauer Vereine vor.

Infos: Tourist-Information ☎ 03338-761919

6. September 2014, 11 - 24 Uhr

Vogelscheuchenmarkt und offene Höfe in Altlandsberg

Bereits zum zwölften Mal präsentiert sich die Stadt mit einem Handwerker- und Bauernmarkt im historischen Stadtkern. Aktionen und Unterhaltung für Groß und Klein, viele offene Höfe entlang der Stadtmauer sorgen für einen kurzweiligen Tag. Die freiwillige Feuerwehr veranstaltet zu ihrem 125. Geburtstag Schauübungen, der Schützenverein eröffnet mit Kanonenschüssen das Fest auf dem Schlossplatz und ein Feuerwerk am Gutshaus werden hör- und sichtbare Zeichen setzen. Mit einem Busshuttle von und nach Hoppegarten erreichen Sie den Markt ab 10.30 Uhr im 30-Minuten-Takt.

Alle Informationen unter www.altlandsberg.de oder ☎ 033438-64572. Wir freuen uns auf Sie!



13. und 14. September

Tage der offenen Tore bei der Märkischen Kleinbahn

Geboten werden Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr Einblicke in alte Eisenbahntechnik, Führerstandsfahrten auf Lokomotiven und Draisinen. Besonderes Highlight: Ausflug mit dem „Schienenkremser“.

www.mkb-berlin.de

Eisenbahnmuseum, Goetzallee 313, Berlin

Genussradeln im Havelland mit E-Bikes von MOVELO

Das Havelland folgt dem Trend der sanften Mobilität und ermöglicht es auch genussorientierten Radfahrern mühelos die Schönheiten der Region zu erleben. Seit Saisonbeginn 2014 sind E-Bikes von MOVELO-Rädern mit dreizehn Verleih- und sieben Akkuwechselstationen auch im Havelland präsent.

Noch bis 30. November gibt es ein Gewinnspiel. Alle MOVELO-Partner im Havelland und der Tourismusverband Havelland halten Gewinnspielkarten bereit. Mit insgesamt vier Stempeln hat man die Chance, hochwertige Preisen zu gewinnen.

Passend dazu bietet die Webseite des Tourismusverbandes Havelland vier Tourenvorschläge. Die MOVELO-Verleih- und Akkuwechselstationen sind in die Touren „Storchenradweg“, „Angerdorfgeschichten“, „Immer am Wasser entlang“ und „Von Dallgow aus ins Havelland“ eingebunden und stempeln die Gewinnspielkarte gerne ab.

Informationen, Routenverläufe und Gewinnspielkarte unter www.havelland-tourismus.de/radfahren/e-bike

Nauen lädt zum Havelländer Erntefest am 7. September

Nun schon zum 7. Mal feiern die Havelländer das Einbringen der Ernte im MAFZ-Erlebnispark in Paaren im Glien. Alte Traditionen wie der Erntewagenumzug und die Krönung der Erntekönigin spielen dabei natürlich Hauptrollen.

Und was wäre ein Erntefest ohne Erntespiele? Beim Kartoffelschälwettbewerb, Holzstammsägen und dem Alten Waschtrog sind auch die Zuschauer gefragt.

Ab 11 Uhr wird es auf zwei Bühnen bunte Showeinlagen geben, die von Marina Ringel, bekannt vor allem durch Antenne Brandenburg, moderiert werden. Als großes Highlight wird sie um 14 Uhr die Gebrüder Blattschuss ankündigen, die ihre bekanntesten Hits zum Besten geben werden.

Festlich, mit Stroh und Heu und allem was die Landwirtschaft im Herbst hergibt, geschmückt, lässt es sich über einen Handwerker- und Bauernmarkt gemütlich flanieren. Reichlich kulinarische Genüsse laden zum Probieren und Mitnehmen ein.

www.havelland-tourismus.de



7. Havelländer ERNTEFEST 7.9.2014

Veranstaltungsort: MAFZ-Erlebnispark Paaren im Glien

BUS-SHUTTLE AB NAUEN BHF.

RB 14 an Nauen	9.44 Uhr	10.41 Uhr
RE 2 an Nauen	9.54 Uhr	10.54 Uhr

Bus ab Bhf. Nauen	10.05 Uhr	11.05 Uhr
Bus an MAFZ	10.20 Uhr	11.20 Uhr

BUS-SHUTTLE BIS NAUEN BHF.

Bus ab MAFZ	16.40 Uhr	17.40 Uhr
Bus an Bhf. Nauen	16.55 Uhr	17.55 Uhr

RE 2 ab Nauen	17.04 Uhr	18.04 Uhr
RB 14 ab Nauen	17.18 Uhr	18.18 Uhr

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Tourismusverband Havelland e. V.
Telefon +49 33237 859030
www.havelland-tourismus.de



Wanderungen durch das UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin

Im unberührten Wald leben seltene Tiere und Pflanzen

Urwälder gibt es in Deutschland nicht mehr, aber der Buchenwald Grumsin, Bestandteil des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, kommt als sehr, sehr alter Wald nahe dran. Seit 1990 wird er nicht bewirtschaftet und zeigt bereits Zeichen für den Beginn einer natürlichen Waldentwicklung. Deshalb trägt er den Status des Weltnaturerbes.

Das außergewöhnliche Oberflächenrelief, mit seinen tiefen Senken, Rinnen und schroffen Höhenzügen wurde in der letzten Eiszeit geformt. In der ungestörten Weitläufigkeit des Waldes finden seltene Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Drei Wanderrouen in unterschiedlicher Länge, die mit einem Buchenblatt als Piktogramm gekennzeichnet sind, führen durch den Buchenwald Grumsin.

Wer sich auf die Spuren von Seeadler, Kranich und Schwarzstorch, seltenen Orchideen und Tormoos begeben will, der kann sich von Naturexperten fachkundig führen lassen. Dreistündige Führungen beginnen zum Beispiel das ganze Jahr

über jeden Sonntag um 13 Uhr an der Dorfkirche Altkünkendorf, eine vierstündige Wanderung in die Kernzone des Waldes

startet am 11. Oktober an der Feldsteinkirche Ziethen (jeweils Anmeldung erbeten).

Mehr zum Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin, zu Lebensraum und Artenvielfalt gibt es im Informationspunkt Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf und im NABU-Informationszentrum Blumberger Mühle.

Anmeldung zu den Führungen: Tourismusverein Angermünde e.V. ☎ 03331 297660 www.angermuende-tourismus.de

Anfahrt ab Berlin mit dem RE 3 bis Angermünde und weiter mit dem BiberBus Die BiberBus-Linie 496 fährt von April bis Ende Oktober stündlich vom Bahnhof Angermünde rund um den Wolletzsee, über Kerkow, Görldorf, Wolletz und Altkünkendorf.

RegioTOUR am 10. September siehe Seite 23

Ein Meer von lila Heideblüten

Mit dem IRE Berlin-Hamburg in die HeideRegion Uelzen



Auf dem Drahtesel durch die Lüneburger Heide

Foto: Lüneburger Heide GmbH

Von Ende Juli bis Anfang September verwandelt sich die Lüneburger Heide jedes Jahr in ein wahres lila Blütenmeer. Dazwischen ragen grüne Sträucher auf, summen Bienen und grasen die wolligen Heidschnucken.

Diesen Traum von einer Landschaft kann man vortrefflich mit Bus und Rad erkunden. Zunächst geht es von Berlin umsteigefrei mit dem IRE Berlin-Hamburg bis Uelzen. Von hier aus starten die kostenlosen „Entdecker-Busse“ noch bis zum 28. September jeden Freitag, Samstag und Sonntag zu verschiedenen Ausflugszielen der Region, wie das Kloster Ebstorf, Schloss Holdenstedt oder das Museumsdorf Hösseringen.

Das wahre „Heide-Glück“ erfährt, wer sich in die Ellerndorfer Wacholderheide aufmacht. Auch hierhin gelangt man direkt mit dem Entdecker-Bus, Linie 2 – oder mit dem Drahtesel auf einer knapp 49 Kilometer langen Rundtour über Ebstorf und Eimke. Beides

lässt sich auch kombinieren, denn der Bus verfügt über einen Fahrradanhänger. Räder und Pedelecs, die Räder mit kleiner elektrischer Unterstützung, verleiht das Uhlenkörper-Camp nach Anmeldung direkt vom Bahnhof aus.

Durch idyllische Dörfer mit Fachwerkhäusern und kleinen Kirchen und an dem einmaligen Panorama von Heide und Wacholder entlang geht die Fahrt. Während der Blütezeit treffen Ausflügler in der Ellerndorfer Wacholderheide auch regelmäßig auf den Schäfer mit seiner Heidschnuckenherde und können ihm mit etwas Glück sogar bei der Arbeit zusehen. • mg

HeideRegion Uelzen e.V.
☎ 0581 73040
www.heideregion-uelzen.de

Fahrradverleih in Uelzen
Uhlenkörper-Camp, ☎ 0581 73044
Tagesleihgebühr:
City-Rad 10,00 €, Pedelec 20,00 €
www.uhlenkoepfer-camp.de

Zusätzliche Sonntag-Verbindung siehe Seite 8

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis zum 13. Dezember 2014

Zug	IRE 18596 IRE 18598	
	Mo-Sa	So
Berlin Ostbahnhof	06:42	13:26
Berlin Hbf	06:54 Z	13:37 Z
Berlin Zool Garten	07:00 Z	13:43 Z
Berlin-Spandau	07:10 Z	13:52 Z
Stendal	an 07:49	14:25
Stendal	07:53	14:27
Salzwedel	an 08:38	14:53
Salzwedel	08:41	14:55
Uelzen	an 09:05 A	15:32 A
Lüneburg	an 09:30 A	15:53 A
Hamburg-Harburg	an 09:52 A	16:15 A
Hamburg Hbf	an 10:04	16:28

A = nur Ausstieg, **Z** = nur Zustieg

Zug	IRE 18597 IRE 18595 IRE 18599		
	Mo-Do ¹	Fr	Sa-So ²
Hamburg Hbf	16:36	16:42	18:11
Hamburg-Harburg	16:54 Z	16:54 Z	18:23 Z
Lüneburg	17:13 Z	17:13 Z	18:50 Z
Uelzen	17:30 Z	17:30 Z	19:13 Z
Salzwedel	an 18:07	18:07	19:46
Salzwedel	18:17	18:17	19:55
Stendal	an 19:04	18:55	20:41
Stendal	19:06	19:05	20:48
Berlin-Spandau	an 19:39 A		21:26 A
Berlin Zool Garten	an 19:49 A	19:53 A	21:35 A
Berlin Hbf	an 19:55 A	19:59 A	21:40 A
Berlin Ostbahnhof	an 20:05	20:09	21:51

¹ Mo-Do: nicht 02.10.2014 ² Sa-So: auch 02.10.2014
A = nur Ausstieg, **Z** = nur Zustieg

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es an allen Verkaufsstellen und Fahrkartensautomaten der Deutschen Bahn, an den Verkaufsstellen der S-Bahn-Berlin, über die DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie unter www.bahn.de/berlin-hamburg (in der Fahrplanauskunft „nur Nahverkehr“ wählen).

Tarif: Festpreis 19,90 € pro Fahrt oder 29,90 € für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen. Sitzplatzreservierungen sind online, am Automaten und in den DB Reisezentren möglich (4,50 € p.P.).

Traumhafte Sonnenuntergänge

Der Campingplatz am Oberuckersee in Warnitz

WASSER
ENTDECKEN
in Brandenburg

Die Sonne scheint direkt vor dem Zelt unterzugehen. Nur wenige Meter dahinter liegt das Ufer des Oberuckersees. Auf dem Steg sitzt ein Pärchen und genießt diesen magischen Moment. Das ist kein Traum – das ist der Campingplatz am Oberuckersee in Warnitz in der Uckermark. Für den Einen scheint es wie das Ende der Welt, für die anderen ist es einfach der schönste Ort überhaupt. Denn der Campingplatz ist umgeben vom Naturpark Uckermärkische Seen, dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem einzigen Nationalpark in Brandenburg – dem Nationalpark Unteres Oder-tal. Auch mit der Bahn ist der Campingplatz gut erreichbar. Der Bahnhof Warnitz ist nur rund 800 Meter von der Idylle am Oberuckersee entfernt.



Aufwachen zwischen hohen Kiefern auf dem Campingplatz am Oberuckersee



Romantik pur: Angeln bei Sonnenuntergang am Oberuckersee

Fotos: Camping am Oberuckersee

Angebot:

Schöne Umgebung – perfekte Lage

Naturcampingplatz am Oberuckersee, mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Geöffnet vom 1. April bis 15. Oktober. Der terrassenförmig angelegte Platz hat unter anderem eine eigene Seebadestelle mit Steganlage, Boots- und Fahrradverleih sowie einen Brötchenservice, täglich frisch ab 8 Uhr.

Leistungen:

Preise für Camping pro Übernachtung und Person ab 13 Jahre: 5,00 €; Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei, 3 bis 12 Jahre 2,50 €

Tipps:

- Radtour um den Oberuckersee (rund 24 km), mit Stärkung im Seehotel Huberhof in Seehausen im gemütlichen Hofstuben Restaurant oder auf der großen Seeterrasse
- Ausflug zum Barfuß-Erlebnispark Straußenhof Berkenlatten: Rundkurs (800 m) mit 45 spannenden Stationen, geöffnet von April bis September, täglich 10-18 Uhr.

Kontakt:

Camping am Oberuckersee, Lindenallee 2
17291 Oberuckersee, Ortsteil Warnitz
☎ 039863 / 459
info@camping-oberuckersee.de
www.camping-oberuckersee.de

Weitere Informationen:

www.reiseland-brandenburg.de, ☎ 0331 2004747

POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 1 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps

12. bis 14. September 2014:

Potsdamer Dreiklang

Für drei Tage verbindet der Jazz in historischen Potsdamer Gebäuden drei Genres auf eine ganz besondere Weise: Jazzmusik, Kunstgenuss und der Tag des offenen Denkmals. Der Potsdamer Dreiklang lädt die Besucher zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise ein. Auf dem Programm stehen Ausstellungen sowie Konzerte mit einheimischen und internationalen Künstlern, die in historischen Gebäuden spielen werden. Außerdem öffnen am Sonnabend zwischen 16 und 22 Uhr viele Galerien und Museen in der Potsdamer Innenstadt ihre Türen.

www.potsdamer-dreiklang.de

Ab 29. August 2014:

Neue Ausstellung auf dem Pfingstberg

Die Dauer-ausstellung im Schloss Belvedere auf dem Pfingst-



Fotos: SFSQ/Michael Lüder

berg in Potsdam ist neu gestaltet geworden. Am 29. August öffnet die multimediale, zweisprachige Schau und ermöglicht Besuchern bemerkenswerte Einblicke in die 150-jährige Geschichte des historischen Ensembles. Doch von hier oben lässt sich nicht nur Potsdams schönste Aussicht genießen, auch regelmäßige kulturelle Veranstaltungen finden dort statt. Das Schloss Belvedere ist täglich zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 4,00 €, ermäßigt 3,00 €.

www.pfingstberg.de

5. September 2014, 11 Uhr:

Friedrich und sein Sanssouci

Der Stadtrundgang führt vom Brandenburger Tor über den Luisenplatz in den Park Sanssouci mit Friedenskirche, Marlygarten, Fontäne und Weinbergterrassen. Weiter geht die Tour vorbei am Drachenhaus und an der Historischen Mühle. Höhepunkt ist die Besichtigung von Schloss Sanssouci. Treffpunkt: 11 Uhr, Tourist-Information, Brandenburger Straße 3 (Nähe Brandenburger Tor), Ende: Schloss Sanssouci

www.potsdamtourismus.de

Brandenburg mit der Kamera eingefangen

Neue Videos stellen Regionen und touristische Angebote vor


Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Getreu dieses Mottos hat sich das Filmteam der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg aufgemacht und mehrere Videos im Land gedreht. Schon vor Beginn einer Reise oder eines Ausflugs können sich damit Gäste im YouTube-Kanal der TMB auf Brandenburg einstellen. Gleich zwei Filme entstanden in der Reiseregion Ruppiner Seenland nördlich von Berlin. So ging es in Rheinsberg unter anderem auf ein Hausboot. Im Elbe-Elster-Land im Süden Brandenburgs zeigen wir ein paar Eindrücke mit dem Fahrrad auf der Kohle-Wind-Wasser-Tour. Filmreife Sonnenuntergänge gibt es am Oberuckersee in der Uckermark zu bestaunen. Und einen Vorgeschmack auf die Bundesgartenschau 2015 bekommt man in dem Film aus dem Havelland.

Alle TMB-Filme unter: www.youtube.com/reiselandbrandenburg

Video-Tipp

Die Thermoskanne – made in Brandenburg

Ein Besuch in der Baruther Glashütte im Fläming

 Sie hält kalte Getränke schön kühl oder heißen Tee stundenlang warm – die Thermosflasche. Gerade für Touristen, die in Berlin und Brandenburg mit dem Rad oder Boot unterwegs sind, ist sie ein unentbehrliches Reise-Utensil. Und wer hätte das gedacht: Ihr Erfinder Reinhold Burger stammt aus Brandenburg – er hatte vor 111 Jahren die Idee dazu. Reinhold Burger wurde am 12. Januar 1866 als Sohn eines Glasfabrik-Arbeiters im Fabrikort Glashütte nahe dem märkischen Baruth geboren. Als 15-Jähriger ging er nach Berlin, um

dort den Beruf des Glasmachers zu lernen. Im Jahre 1894 gründete er seine eigene Firma „R. Burger & Co.“, die erste Glasinstrumentenfabrik ihrer Art in Berlin. Zu den Erzeugnissen der Firma gehörten jedoch keine Musikinstrumente aus Glas, sondern vielmehr Thermometer und Laborgefäße. Schließlich tüftelte er an der Herstellung doppelwandiger Vakuum-Glasgefäße – auch Thermoskanne genannt. Und zwar ohne das Wissen und die Erlaubnis von Adolf Ferdinand Weinhold sowie des britischen Chemikers und Physikers Sir James

Dewar, die bereits Jahre zuvor an der Entwicklung derlei Behältern gearbeitet hatten. „Burger entwickelte die doppelwandigen Vakuum-Glasgefäße von Dewar und Weinhold weiter und machte schließlich daraus einen nützlichen Gebrauchsgegenstand für den Alltag“, erklärt Georg Goes, Leiter des Museums Baruther Glashütte. Er gab ihr den Namen „Thermosflasche“ und 1903 er ließ seine Erfindung patentieren sowie ein Jahr später als Warenzeichen schützen. Allerdings war Reinhold Burger mit dem Marketing für seine Erfindung schon nach



Die ehemalige Glashütte in Baruth ist heute ein Museum. Eine Sammlung historischer Thermosflaschen, darunter auch die von Reinhold Burger, sind im Museumsdorf Glashütte im Fläming zu besichtigen.

Fotos: TV Fläming/A. Michel

SOMMERURLAUB IN BRANDENBURG

Happy Family direkt am See



Seehotel Brandenburg a. d. Havel
Brandenburg a. d. Havel
(Havelland)

Lassen Sie die Seele baumeln in familiärer Umgebung. Direkt am Beetzsee gelegen ist das Hotel, Ausgangspunkt für einen Urlaub in der Natur.

Leistungen: 4 ÜN im Familienzimmer, Dusche/WC, 4 x Frühstück vom Buffet, 4 x Abendessen, 4 x Tellergericht (ab 10 Kinder Kinderbuffet) für Kinder inklusive 1 Getränk 0,2 l pro Abendessen, 1 x Familienkarte für 2 Stunden Marienbad Brandenburg (Funbad + Freibad, Eigenanreise), 1 x Familienkarte für Besuch im Indoor-Spielplatz Rappelkiste in Brandenburg (Eigenanreise), Sauna und Parkplatz am Hotel kostenfrei, Infos zur Umgebung

289,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Für Pedal-Ritter



Schloßhotel Fürstlich Drehna
Fürstlich Drehna
(Spreewald)

In diesem 4-Sterne Hotel verbringen Sie einen einzigartigen Urlaub, der gleichzeitig zu einer Reise in die Vergangenheit wird. Das von einem Wassergraben umgebene Schloss bietet ein fürstliches und gemütliches Ambiente. Unweit des Spreewaldes ist das Hotel der perfekte Ausgangspunkt für Wander- oder Radtouren.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer (im Amtshaus) inklusive Frühstücksbuffet, 2 x Abendessen als Menü, für 1 Tag ein E-Tandem (inklusive Streckenempfehlung) pro gebuchtem Zimmer, kostenfreie Schwimmbad- und Saunanutzung, kostenloser Parkplatz

257,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Fit und aktiv durch den Spreewald



Ferien Hotel Spreewald
Kolkwitz
(Spreewald)

Der Spreewald gehört mit seiner reizvollen Landschaft, durch die sich hunderte kleine und große Flussläufe schlängeln, zweifellos zu den faszinierendsten Landstrichen Deutschlands. Dort verbringen Sie mit Ihren Lieben einen einzigartigen Sommerurlaub.

Leistungen: 4 ÜN im Doppelzimmer, Dusche/WC, 1 x „Spreewälder Gurkenwasser“ zur Begrüßung, 4 x Frühstück (Buffet), 4 x Abendessen, 2 Stunden Paddeln mit 2er Paddelboot (ab Burg, Eigenanreise, samstags ab 16 Uhr möglich), Leihfahrrad am 2. oder 3. Tag inklusive Lunchpaket, kostenfreier Parkplatz am Hotel, Nutzung Außenpool

239,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah. 



Reinhold Burger, geboren am 12. Januar 1866 in Baruth in Brandenburg – der Erfinder der Thermosflasche.

Repro: Museumsdorf Glashütte

kurzer Zeit überfordert gewesen. Und so verwundert es kaum, warum sich Reinhold Burger von seinem Patent bereits nach wenigen Jahren wieder getrennt hatte und die Rechte 1909 in die USA verkauft hatte. Doch es dauerte noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg, bis sich auch in Deutschland die Thermosflasche durchgesetzt hatte.

Das Museumsdorf Glashütte bei Baruth/Mark erinnert in einer Dauerausstellung an Reinhold Burgers wohl berühmteste Erfindung, der Thermosflasche, die bis heute zahllose Menschen auf der Welt zu schätzen wissen.

i Weitere Infos:

Museumsdorf Glashütte, Hüttenweg 20
15837 Baruth/Mark, Ortsteil Glashütte
☎ 033704 980914
www.museumsdorf-glashuette.de

Immer den Ziegen nach

Mirko Zimmermann wandert mit Pfauenziegen und seinen Gästen durch das Oderbruch

Wer im Oderbruch unterwegs ist, dem kann es passieren, dass er Mirko Zimmermann und seinen Pfauenziegen begegnet. In der Schweiz hatte Mirko Zimmermann die Tiere zum ersten Mal gesehen und sofort gewusst: „Die passen auch ins Oderbruch.“ Die Pfauenziegen, die größte europäische Ziegenrasse, tragen in den Alpen auch Lasten auf die Almen.

Eine Tour führt von der alten Fachwerkkirche in Altwustrow nach Neulietzegöricke, das älteste Kolonistendorf im Oderbruch. Hier können Besucher im neuen Kolonisten-Kaffee eine kleine Pause machen. Von dort ist es nur ein Katzensprung in den Nachbarort Zollbrücke und zum Theater am Rand, das mittlerweile immer mehr Kulturliebhaber an die deutsch-polnische Grenze lockt.

Mirko Zimmermann kann sich aber auch vorstellen, Gäste in Bad Freienwalde zu begleiten, die dort ihr Turm-Diplom ablegen. Dass bekommt jeder, der alle vier Aussichtstürme in der ältesten Kurstadt Brandenburgs erklimmt. In Altreez betreibt Mirko

Zimmermann außerdem das Café und Restaurant „Zur Alten Bäckerei“. Die Ziegen geben auf der Wanderung das Tempo vor. Eilig sollte man es auf der Tour aber nicht haben. Bei dem gemächlichen Tempo bleibt somit genug Zeit zum Fotografieren. Mirko Zimmermann erzählt unterdessen über das Oderbruch, das Friedrich II. einst trocken legen ließ, um Bauern anzusiedeln.

i Weitere Infos:

Mirko Zimmermann, Mittelstraße 11
16259 Oderaue, Ortsteil Altreez
☎ 033457 469855



Foto: TMB-Fotoarchiv/S. Lehmann

Ziege Steffen zusammen mit Mirko Zimmermann während einer Tour

SOMMERURLAUB IN BRANDENBURG

Fahrradrundtour: Der Gurken-Radweg



Mecklenburger Radtour
Burg
(Spreewald)

Während der Tour auf dem Gurken-Radweg lernen Sie das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald kennen. Fahren Sie mit dem Rad durch die Wälder entlang der Flussläufe.

Leistungen: 5 ÜN im Doppelzimmer, Dusche/WC oder Bad/WC, inklusive Frühstück, Gepäcktransport von Hotel zu Hotel, persönliche Toureninformation vor Ort, 1 Spreewaldsouvenir, individuelle Radanpassung, 7 Tage Servicehotline, 1 x je Zimmer umfangreiche Reiseunterlagen mit Kartenmaterial und Routenbeschreibung zur Tour

349,00 € bis 380,00 € p.P. im Doppelzimmer
(je nach Reisezeitraum)
Reisezeitraum: bis 22.09.2014

Radtour „Auf den Spuren von Otto Lilienthal“



Aktiv-Reisen
Berlin Brandenburg
Dallgow-Döberitz (Havelland)

Die Fahrradtour startet in Dallgow und führt Sie über Semlin und Brandenburg an der Havel nach Werder wieder zurück nach Dallgow. In Stölln können Sie das Lilienthal-Centrum besuchen, um mehr über den Luftfahrtpionier zu erfahren.

Leistungen: 5 ÜN in Mittelklassehotels im Zweibettzimmer, Dusche/WC, inklusive Frühstück, Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel, Tasche mit Radwanderkarten und eingezeichneten Touren, Tourenbeschreibung und Infomaterial, Outdoor GPS-Gerät leihweise, Souvenir, isotonisches Getränk pro Etappe, Begrüßungstrunk in allen Hotelrestaurants, Sorglospaket

436,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Radeln und wandern durch den Fläming



se-tours GmbH
Rad- & Schiffreisen
Potsdam (Potsdam)

Erleben Sie die Müritz und die Rheinsberger Seenkette einmal anders. Auf der MS Gretha van Holland erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre. Der Salon sowie das Sonnendeck mit Gartenmöbeln laden zum Verweilen ein. Die Tour umfasst etwa 215 km.

Leistungen: 7 ÜN in der Außenkabine mit Dusche/WC, Begrüßungsgetränk, täglich Kabinenreinigung, Vollpension, 3-Gang-Abendmenü, alle Hafengebühren, Brücken- und Schleusengebühren, täglich Radtourenbesprechung an Bord, geführte Radtour durch Waren und Müritz Nationalpark, 1 x Karten und Infomaterial pro Kabine

849,00 € bis 899,00 € im Doppelzimmer
Reisezeitraum: immer samstags (Anreise)
bis 19. September 2015

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Die sind ja **abgefahren!** 5-mal fahren und das 6. Mal sparen.



1 Tag ganz Brandenburg und Berlin.

Gilt im **VBB** in:      

Für 5 genutzte Brandenburg-Berlin-Tickets bekommen Sie das 6. geschenkt.

Vom 1. April bis 31. Dezember 2014 fünf Brandenburg-Berlin-Tickets sammeln, einschicken und ein neues Ticket geschenkt bekommen. Nur solange der Vorrat reicht. Mehr Informationen unter www.bahn.de/brandenburg

Die Bahn macht mobil.

Regio Nordost